



Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2004



**Wohin geht
Albanien?**



**Programm
Gimborn 2004**



Zum Titelbild

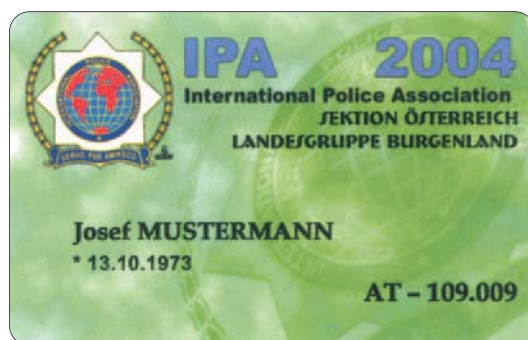


Wiener Hofburg, Michaelerplatz

INTERNES

Ausweis ersetzt Jahresmarke

Um aus der Einführung eines neuen Ausweises keine unendliche Geschichte zu machen, hatten sich die Sektionen Schweiz, Luxemburg und Österreich entschlossen, für das Jahr 2003 probeweise Ausweise im Scheckkartenformat



auszugeben. Die überwiegende Mehrheit jener Mitglieder, die sich dazu äußerten, fand die Einführung eines neuen Ausweises positiv, lediglich das Aussehen erhielt weniger Zustimmung. Beim diesjährigen Weltkongress in Trondheim fand die Idee eines neuen Ausweises keine Zustimmung, die internationale Gemeinschaft lehnte das Projekt mit geringer Mehrheit ab. Die Angelegenheit wurde wieder einmal vertagt, indem sie einer Kommission zur Begutachtung vorgelegt wurde.

Bei der Österreichischen Sektion ist es nicht üblich, die Wünsche der Mitglieder zu ignorieren, wir (und die Sektion Luxemburg) haben uns deshalb entschlossen den Versuch 2004 fortzusetzen. An Stelle der Mitgliedsmarken wird für 2004 ein Ausweis im Scheckkartenformat ausgegeben, der aber nur mit dem Internationalen Ausweis gültig ist. Bis zur internationalen Einführung des neuen Ausweistypes sind Sie somit im Besitz von zwei Ausweisen. Bitte beachten Sie, dass mit dem neuen Ausweis automatisch die Autovignette mitgeliefert wird. Sie brauchen sich daher nicht mehr zu Ihrer Verbindungsstelle oder Landesgruppe bemühen. Sie erhalten auch die nächsten Jahre automatisch nach Einzahlung Ihres Mitgliedbeitrages den ein Jahr gültigen Ausweis in Scheckkartenformat und eine Jahresvignette für Ihr Auto.

Bei Bruch Ihres Plastikschildes für Ihre Vignette wenden Sie sich bitte wie bisher an Ihre Landesgruppe.

Vignette für Motorradfahrer

Einen lang gehegten Wunsch der Motorradfahrer können wir ab sofort erfüllen und Vignetten für Ihre Zweiräder anbieten. Es handelt sich um die bisher gültigen Autovignetten, die nun durch die Jahresvignetten überholt sind.

Die Vignetten für Motorradfahrer sind ohne Ablaufdatum und können über Ihre Landesgruppe zum Preis von Euro 4,- angefordert werden. Eine Vignette für Motorradfahrer erhalten nur jene Mitglieder die selbst (oder ihre Ehegattin/Gatte) ein Motorrad angemeldet haben. Mit der Bestellung ist eine Kopie des Zulassungsscheines mitzuschicken bzw. vorzuweisen. Internetbenutzer können den gescannten Zulassungsschein mit Ihrer Bestellung mailen.

impresum

Herausgeber: International Police Association (IPA), Sektion Österreich, A-1230 Wien, Breitenfurter Straße 292, Tel. u. Fax 01/8658265, e-mail: austria@ipa.at. Pressereferat: Klaus Herbert.
Chefredakteur: Richard Benda.
Landesredakteure: Wolfgang Bachkönig (B), Erich Oehzelt (K), Verena Fuchs (NÖ), Otto Steindl (OO), Richard Dagga (S), Maximilian Ullrich (St), Klaus Herbert (T), Werner Rauch (V), Otto König (W).



Medieninhaber (Verleger): IPA Verlagsgesellschaft mbH, A-8073 Feldkirchen bei Graz, Gemeingasse 1-3, Tel.: 0316/295105, Fax: 0316/295105-43, e-mail: office@ipa-verlag.at, ISDN: 0316/295105-51

Geschäftsführung: R. Schulz, Assistentin der Geschäftsführung: Prokuristin Roswitha Schwab. **Verlagsleitung:** Sepp A. Mitterhammer. **Produktionsleitung:** Klaus Scheer. **Leitung der Anzeigenabteilung:** Monika Reicher.

Hersteller (Druck): DHT – Feldkirchen.

Ausgabe I

Erscheinungsweise: 6 Ausgaben jährlich. Für Mitglieder kostenlos! Für zusätzliche Bestellungen Abonnementpreis: 6 Hefte € 15,- inkl. MwSt., Porto und Versandkosten. Für Interessenten im Ausland gilt der gleiche Preis, Porto und Versandkosten müssen jedoch vom Bezieher bezahlt werden.
 Die Beiträge dieses Heftes werden im IAC (International Administrative Center) registriert.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und des Medieninhabers!



Werte IPA-Freunde, sehr geehrte Damen und Herren!



Das Jahr 2003 geht langsam zu Ende. Es ist also an der Zeit ein bisschen zurück aber auch nach vorne zu blicken. Wie jedes Jahr gab es auch 2003 zahlreiche Ereignisse in und mit der IPA. Ein Blick auf unsere Homepage oder in den Veranstaltungskalender bestätigt: die IPA Österreich

ist hoch aktiv!

In diesen Tagen geht Ihnen die neue Mitgliedskarte zu. Details dazu finden Sie in dieser Zeitung. Die gerade im Entstehen begriffene neue Internet-Mitgliederverwaltung soll ein weiterer Schritt in Richtung einer modernen Vereinsverwaltung sein. Alte Verträge galt es zu aktualisieren und neu zu verhandeln, eine unter anderem auch durch das neue Vereinsgesetz bedingte Anpassung unserer Statuten wollen wir demnächst beginnen.

Auch international gesehen, war das auslaufende Jahr interessant. Der Weltkongress in Trondheim sorgte auch im Nachhinein reichlich für Diskussionsstoff. Zahlreiche

Gelegenheiten zu formellen und informellen Kontakten mit unseren Nachbarsektionen schlagen positiv zu Buche. So hielten z.B. im Oktober die nationalen Vorstände der slowakischen und der österreichischen Sektion eine gemeinsame Sitzung in Wien ab. Es ist interessant zu sehen und zu hören, wie die junge dynamische slowakische Sektion an nationale und internationale Probleme herangeht.

Die bevorstehenden Feiertage und der näher rückende Jahreswechsel sind aber auch eine willkommene Gelegenheit, allen stillen Helfern, allen Funktionären, allen Freunden und Gönnern der IPA Dank zu sagen. Ohne das unermüdliche Wirken der Funktionäre und Helfer in allen Organisationsebenen wäre die IPA Österreich nicht ein in jeder Hinsicht vorzeigbarer Verein.

Ihnen allen, sehr geehrte Damen und Herren, darf ich ein frohes Fest, einen guten Rutsch in das Neue Jahr und viel Spaß bei den Veranstaltungen der IPA im nächsten Jahr wünschen.

»Servo per amikeco«
Ihr Werner Pail

Der „Createur“ und die Geschichte des IPA-Ausweises

Wer die neue IPA Membership Card in Händen hält, wird sich wohl kaum Gedanken machen, wie das kleine Stück Plastik entstanden ist. Aber es war ein langer Weg zum Endprodukt und ein ganzes Stück Arbeit. Georg Thaler, Gendarmeriebeamter in Hall in Tirol und EDV-Referent der Landesgruppe

Tirol, hat genau die künstlerischen Fähigkeiten, die man sich bei einem Designer vorstellt. Nachdem er von der Sektion Österreich gefragt worden war, zögerte er nicht lange und machte sich ans Werk. „Es waren schon ein paar Wochen Arbeit – natürlich nicht durchgehend. Man braucht die zün-

dende Idee zum richtigen Zeitpunkt, dann klappt es“, sagt der bescheidene „Erfinder“ einer kleinen Kartenoberfläche, die vielleicht eines Tages ihren Weg um die IPA-Welt antreten wird.

Georg Thaler hatte auch die Idee mit der jährlich wechselnden Farbe für Ausweis und Vignette. So wird man zukünftig die Gültigkeit nicht nur an der Jahreszahl, sondern sofort an der aktuellen Farbgebung erkennen. Schließlich war der Entwurf im DIN A4 Format den Vorstellungen entsprechend. Jetzt musste er nur noch verkleinert und druckereigerecht aufbereitet werden. Und schon findet das moderne Design den Weg auf die Ausweisfolie und wird dort mit den persönlichen Daten versehen. Dies geschieht allerdings IPA-intern, denn die



Freude strahlend präsentiert Georg Thaler die Membershipcard der IPA-Österreich (Foto: K. HERBERT)



IPA Präsident Werner Pail überreicht Georg Thaler den ersten – seinen persönlichen IPA-Ausweis 2004.

österreichischen Mitglieder Daten gehen nicht außer Haus. Spätestens im Jänner 2004 hält jedes IPA Mitglied der Sektion Österreich, das den Jahresbeitrag bezahlt hat, den nagelneuen Ausweis und die gültige Jahresvignette in der Hand.

10 Jahre IPA-Region ARDÈCHE-DROME

Die IPA-Région Ardèche-Drome feiert ihr 10-jähriges Bestehen mit einem interessanten touristischem Programm.

Montag, 7. Juni 2004: Ankunft in Tournon-sur-Rhône; Zuweisung der Zimmer im Hotel des Azalées und „Willkommens-trunk“.

Dienstag: Busfahrt in die Ver-cors, ein geschützter Natur-park zwischen Grenoble und dem Drôme-Tal.

Mittwoch: Tour in die nördliche Ardeche bis Boucieu le Roi, Dampfzugfahrt und Safaripark-besuch.

Donnerstag: Busfahrt in die südliche Ardèche bis Vallon Pont d'Arc und auf der beeindruckenden Panoramastrasse durch die Gorges de l'Ardèche (Schluchten der Ardèche).

Freitag, 11. Juni 2004: Boots-fahrt auf der Rhône mit einer Schleusung in Tournon-sur-Rhône bis zum Port de l'Eper-vière in Valence; Abends der Offizieller Empfang mit anschließenden Gala-Ball.

Samstag, 12. Juni 2004: Verabschiedung der Gäste.

Im Preis für IPA-Mitglieder von € 625.00 p.P. ist inkludiert: Voll-pension auf Basis DZ. im Hotel des Azalées in Tournon-sur-Rhône; begleitete Schiffs- u. Busfahrten und alle Eintritte. Anmeldeschluss: 1. Februar 2004. Kontakt: IPA-Délégation Ardèche – Drôme, Commissariat de Sécurité Publique, 22 Place Auguste Faure, B.P. N° 16, F-07301 Tournon-sur-Rhône Cédex, France; Tel.: ++33 4 75 67 25 33 (nur auf Französisch), Fax : ++33 4 75 07 96 47; E-mail: ipa.07.26.jt@wanadoo.fr

Internationale Skimeisterschaft der Polizei

Der italienische Skiklub und das Nationale Komitee der Polizeikräfte organisiert vom 13.- 21. März 2004 in Folgaria/Italien die 9. Internationale Skimeisterschaft der Polizei. Teilnehmen können

außer Polizeibeamten, Militärangehörige und Mitglieder von Sicherheitsdiensten. Die Meisterschaft besteht aus einem Riesenslalom und einem Spezialslalom, drei Kategorien (Herren, Damen und Angehörige) sind vorgesehen.

Näheres und Anmeldung über www.teamitalia.com oder teamitalia@teamitalia.com Tel.: 035.237.323

KEINE
IPA-VERANSTALTUNG

Königlich Belgische IPA-Sektion

Eine besondere Ehre wurde der belgischen IPA Sektion zu teil. Der Präsident der Sektion Belgien, Frans Verbergt, darf sich freuen, dass der König von Belgien die Sektion mit dem Titel "Königliche Vereinigung" ausgezeichnet hat. Diesen Titel erhalten nur Sektionen die 50 Jahre bestehen.

Der Gouverneur der Provinz Antwerpen hat in einer Zeremonie am 16. Oktober 2003 feierlich die Urkunde überreicht.

Wir gratulieren herzlichst!

Zypern: 5. IPA Soccer Tournament

Bereits für das Jahr 2004 liegt eine Einladung der IPA Zypern vor, welche in Limassol einen Wettbewerb für max. 16 Mannschaften (10 Personen pro Mannschaft = 5 Spieler, 3 Reserve, Trainer und Reiseleiter) ausschreibt. Termin ist vom 11. bis 15. November 2004.

Die Teilnahmekosten werden (DZ/HP) bei CY£ 150.00 (= € 255.00) pro Teilnehmer liegen. Pro Mannschaft wird ein Registrierungs-Honorar von CY£ 50.00 (= € 85.00) eingehoben. Nennschluss: 30 März 2004. Nähere Details sind postalisch beim Generalsekretär der Sektion Zypern unter der Adresse Mr. Demetris Demetriou, Psaron 2°, PO Box 57383, Limassol, Cyprus, oder Fax 357-25 819 599 und E-mail: ipa.cyprus@cytanet.com.cy zu erhalten.

Ferienhaus bei Lübeck

Ein IPA-Kollege der Wasserschutzpolizei Lübeck bietet in Bad Schwartau, ca. 5 km von Lübeck entfernt, eine günstige Quartiermöglichkeit an. Seine Frau betreibt ein Hotel garni mit 10 Zimmern und gibt IPA-Mitgliedern einen Preisnachlass von 10 % vom Tagespreis. Bei einem Aufenthalt von über einer Woche wird ein weiterer Nachlass gewährt. Auskünfte und weitere Infos direkt unter: Hotel garni " Haus Magdalene", Lübecker Strasse 69, D-23611 Bad Schwartau, Telefon: ++49 451 - 28 99 90, Fax: ++49 451 - 28 99 920. Eine Beschreibung des Hotels steht im Internet unter: www.bad-schwartau.de. E-Mail: HausMagdalene@aol.com

mehr kontemplativen eine Fahrt zum Wahlfahrtsort Maria Luschari. Die Teilnehmergebühren betragen € 100,-, sie beinhaltet den Ski-Pass. Es werden 10 verschiedene Hotels angeboten, deren Einheitspreis bei € 50,- für Halbpension und € 60,- für Vollpension beträgt.

Anmeldung und Auskunft Hotel: Formula Club die Viaggi, Via M. Gioia 32.

Tel: 0039 02673 82648, Fax: 0039 02673 85315 oder bez. Teilnahme bei Comitato Esecutivo Locale di Tarvisio, Casella Postale – 33010 Fusine Valromana.

Fax: 0039 04286 1167 oder Mail: office@ipa-tarvisio.it

Appartement in Saint-Malo

Die Freibeuterstadt Saint-Malo, im Krieg schwer zerstört, ist zur Gänze originalgetreu wieder aufgebaut. Die mittelalterlich anmutende Stadt mit ihren wuchtigen Hafenanlagen ist der ideale Standort, um die Bretagne mit ihrem rauen Charme zu entdecken. Der Mont-St. Michel mit seiner beeindruckenden Kathedrale, die Austernzüchter von Cancale oder die sagenhafte Smaragdküste sind keine Autostunde entfernt. Aber auch die Steinallen von Carnac und die Grabhügel von Radossec können mit einem Tagesausflug leicht erreicht werden.

Francis Decker, IPA-Kollege und Angehöriger der Police National, vermietet an IPA-Freunde ein komfortabel eingerichtetes Appartement für 3 bis 4 Personen (30 m² / 1. Stock). Wohnzimmer mit Küchenzeile, Mirkowellenherd, ein Schlafzimmer mit Doppelbett, Balkon, Parkplatz im Hof. Wochenpreise: HS € 370.00 – NS € 340.00.

Weitere Informationen direkt bei: Francis Decker, 120 Boulevard du Rosais, F-35400 Saint-Malo, France. Tel.: ++33 / (0)2 99 81 33 83



34. Schneewoche Tarvis

Fast in Sichtweite der österreichischen Grenze, im Raum Tarvis, veranstalten unsere italienischen Freunde ihre Skiwoche 2004. Termin ist, wie bereits angekündigt vom 18. – 25. Jänner. Slalom, Riesenslalom, Langflaufen und ein Stafettenlauf stehen auf dem Programm mit eigenen Wertungen für Mitglieder und Angehörige. Für Teilnehmer die den apres-ski bevorzugen gibt es eine Weinverkostung und Volksmusik in Kranjska Gora, für die



WISPA – Worldwide Indoor Soccer Police Association

Mini-Fußballturniere erfreuen sich steigender Beliebtheit. Dieser Trend wurde von einem belgischen Kollegen erkannt und er gründete deshalb im Jahre 2000 einen eigenen Verein. Die Namengebung WISPA dürfte nicht zufällig sein – die WISPA ist aber keine Teilorganisation der IPA und steht auch sonst in keiner Verbindung zu unserer Vereinigung. Der Vereinszweck der WISPA besteht ausschließlich in der Organisation und Ausrichtung von Minifußballturnieren, wobei vornehmlich Teams aus dem Bereich der Exekutive und anderer Sicherheitsdienstleister angesprochen werden. Interessierte IPA-Mitglieder können sich über die WISPA direkt im Internet unter www.wispa.int.ms informieren oder per E-Mail wispa@int.ms in Kontakt treten.

Im IPA-Panorama werden in Zukunft nur mehr Mini-Fußballturniere angekündigt, die direkt von der jeweiligen IPA-Sektion veranstaltet oder unterstützt werden.

Internat. Jugendtreffen 2004

»Get to know Ukraine«

Kaum bekannt und doch so nah – die Ukraine. 2004 wird von dort vom 11.–25. Juli das IPA-Jugendtreffen stattfinden. Das Programm ist voll gespickt mit Attraktionen. Die Hauptstadt Kiew wird genauso besichtigt wie die Heimat der Kosaken und die schönsten Punkte der Küste des Schwarzen Meeres.



Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren, wobei ein Elternteil IPA-Mitglied sein muss. Wie jedes Jahr wird auch dieses Treffen von der österreichischen Sektion gesponsert, um unserem Nachwuchs das Zusammentreffen mit Jugendlichen aus anderen Ländern zu ermöglichen. Das Programm kann bei der Sektion Österreich (01/8658265) oder beim Jugendreferenten Mag. Alois Kalcher (0664/5141641) angefordert werden.

VERANSTALTUNGSKALENDER

JÄNNER 2004

- 03. - 17. LG Oberösterreich: I. IPA-Antarktisexpedition, Infos auf der www.oberoesterreich.ipa.at oder bei Otto Ratzinger 0676/52 28 337 e-mail. Golden.dreams@gmx.at
- 13. VB Graz: Videovortrag "Ein Stück von Graz" 16 Uhr Maria Moser Stüberl.
- 14. I. Wiener Eisstockschießen ab 15 Uhr, GH Praterfee.
- 16. VB Leoben: Eisstockschießen in GH Mossauer im Laintal bei Trofaiach
- 24. - 31. VB Oberkärnten: 16. Internationale Schiwoche in der Skiarena Nassfeld. Info auf www.kaernten.ipa.at
- 29. - 01.02. VB Bruck/Mur: IPA Ball mit Rahmenprogramm. IPA Ball am 31.01.04. Anfragen und Reservierungen an bruck-mur.stmk@ipa.at

FEBRUAR 2004

- 03. VB Graz: Faschingstreffen, 16 Uhr, Maria Moser Stüberl
- 07. LG Tirol: Ball der Exekutive 2004 im Hilton / Casino Innsbruck. Details auf www.tirol.ipa.at Anmeldung unbedingt erforderlich. Kartenvorverkauf bei allen Tiroler VB.
- 14. - 21. VB Graz: Erholungsaufenthalt Opatia. Hallenbad .Busreise und 7 Tage Vollpension mit Rückfahrt über Italien. Preis 275.- EUR; EZ +58.- EUR. Anmeldung: VB Graz-Reisereferat; Tel. 274189

APRIL 2004

- 03. - 10. VB Graz: Novigrad-Istrien. Großes Hallenbad, Spielcasino, Mehrere Ausflüge mit Führungen. Preis 440 EUR, EZ +30 EUR. Rückfahrt über Italien. Anmeldung VB Graz. Reisesekretariat Tel. u. Fax 0316 274189
- 16. VB Leoben: I I. IPA-Schießen in der Raumschießanlage der BPD Leoben
- 22. - 03. VB Linz: Portugal Rundreise, Flug, Bus

MAI 2004

- 02. - 16. VB Graz: Toscana-Reise. Teilnahme an Trinkkur möglich. Mehrere Ganz- und Halbtagsausflüge. Vollpension. Preis EUR 825, EZ +145 EUR. Anmeldung VB Graz. Reisesekretariat Tel. u. Fax 0316 274189

JUNI 2004

- 10. - 13. LG Oberösterreich: Gemeinschaftsveranstaltung in Linz: 20 Jahre VB Linz, 20 Jahre Wels, 20 Jahre Unteres Mühlviertel
DER EVENT DER IPA ÖSTERREICH 2004
- 25. - 27. KS Saalbach-Hinterglemm: zum 10. Mal "Reisen und Genießen statt Rasen und Gasen" - Motorradausfahrt. Details auf www.biker.ipa.at

AUGUST 2004

- 13. VB Graz: Operettenfahrt nach Mörbisch zur Gräfin Mariza. Preis Bus und Karte 45 EUR. Anmeldung VB Graz. Reisesekretariat Tel. u. Fax 0316 274189
- ??? VB Linz: Radreise Frankreich mit Loire Schlössern

SEPTEMBER 2004

- 23. - 26. VB Innsbruck und VB Innsbruck-Land: 25jähriges Jubiläum mit großartigem Programm. Infos auf <http://www.ipa-tirol.at/ibkland/#>

Mehr Informationen ständig aktuell unter: termine.ipa.at



Wohin geht Albanien?

Hans-Ulrich Helfer

Wenn man den offiziellen Verlautbarungen albanischer Politiker, gleich welcher Couleur, Glauben schenken will, dann ist der Weg eindeutig: Integration in die EU, Mitgliedschaft in der NATO, Vertiefung der Demokratie und Stärkung der inneren Sicherheit.



Stadtzentrum von Tirana (©Foto by Presdok AG)

Auf den ersten Blick erhält der Besucher den Eindruck als sei der Weg der Normalisierung im westeuropäischen Sinne irreversibel: Wo zu Enver Hoxhas Zeiten einsame Polizisten den imaginären Verkehr regelten und der allgegenwärtige «Sigurimi» die wenigen ausländischen Besucher nicht aus den Augen ließ, zwischen Skanderbeg-Platz und Universität, strömt heute ein beachtlicher Verkehr und die zahlreichen Restaurants und Cafés in den Seitenstraßen haben ihre Kunden. Die Zeitungen berichten von den endlosen Intrigen zwischen regierenden Sozialisten und oppositionellen Demokraten und vom neuesten Erfolg der Fußball-Nationalmannschaft. Kurz gesagt: Es könnte gar nicht normaler sein. Dann aber, nach einigen Fahrten über Land, häufen sich die Fragezeichen:

Unübersehbar schreiende Armut neben protzigen Neubauten, die irgendwo auf einer grünen Wiese ihrer Vollendung entgegenwarten. Eine erstaunlich große Anzahl Stuttgarter

Edelkarossen, die auf engen und kurvigen Straßen einerschlittern, deren Schlaglochparcours noch aus der Zeit vor der Wende stammen müssen und ein Masse an infrastruktureller Verkommenheit in und um die wichtigste Hafenstadt des Landes, die an eine einzige riesige Müllhalde mahnt.

Was ist los in diesem Land, so muss man sich fragen, das gemessen an seiner geringen Bevölkerungszahl über beachtliche Bodenschätze (Chrom, Nickel, Kupfer, Erdöl etc.) verfügt, dass noch vor historisch

nicht allzulanger Zeit aufgrund seiner hydroenergetischen Privilegiertheit Strom exportieren konnte, wo aber nun Stromausfälle mittlerweile zur Alltagserfahrung gehören. Albanien ist heute wie früher das Armenhaus Europas, wenn man von Exoten wie beispielsweise «Transnistrien» absieht.

Warum hängt dieses Land immer noch soweit zurück?

Fragt man einheimische Gesprächspartner, so fällt es schwer, sich auf diese Frage einen Reim zu machen: Die Politiker nennen die Verkommenheit des politischen Gegners als wesentliche Fortschrittsbremse, die Sicherheitsexperten zitieren den Einfluss der Organisierten Kriminalität (OK) und der sprichwörtliche Mann auf der Straße, wenn er denn etwas sagt (er hat konkrete tagtägliche Überlebensprobleme, die ihn voll absorbieren) fügt er noch eine Verschwörungstheorie hinzu: Die Nachbarstaaten, insbeson-



Touristenstrand bei Dures: Noch ist Aufbauarbeit notwendig. (©Foto by Presdok AG)

dere Griechenland und Serbien, wollen Albanien nicht hochkommen lassen.

Das alles ist nicht ganz falsch, aber die Wahrheit ist komplexer. Nach zahlreichen Gesprächen mit Vertretern der verschiedensten Berufsgruppen, aber auch ausländischen Experten, zeichnen sich die folgenden Gründe für die albanische Misere ab:

Nord/Süd-Gegensatz

Ein bis heute nicht wirklich aufgelöster Nord/Süd-Gegensatz zwischen den nordalbanischen Gegenden, die immer noch zum Teil archaischen sozialen- und gewohnheitsrechtlichen Mustern verhaftet sind und den südalbanischen Tosken, die in vielerlei Hinsicht flexibler sind und deren großer «Bauchschmerz» eine Binnenwanderung von Gegen ist, die ihre wirtschaftlich und sozial desolaten Heimatregionen verlassen. Der gegisch-toskische Gegensatz findet übrigens seinen politischen Niederschlag in gewissem Maße auch in der Rivalität der Demokratischen Partei des ehemaligen Präsidenten, Dr. Sali Berisha, und den regierenden Sozialisten unter ihrem starken Mann, Fatos Nano. Unglücklicherweise werden die politischen Gegensätze zwischen den beiden Lagern noch durch eine tiefe persönliche Abneigung zwischen Berisha und Nano verstärkt. Eine «politische Synthese» der gegensätzlichen Lager, die die Voraussetzung einer gesamtalbanischen, von Tirana gesteuerten Prosperitätspolitik sein müsste, ist auch an den fernsten Erwartungshorizonten noch nicht zu erkennen.

Die prägende Rolle der organisierten Kriminalität (OK)

Kaum irgendwo sonst ist das regionale Klanwesen so sehr mit der organisierten Kriminalität verschränkt wie in Albanien. Dabei gibt es beträchtliche



Promenade in Dures: Römische Säule; Denkmal aus kommunistischen Zeiten und Bauten der Neuzeit in unmittelbarer Nähe. (©Foto by Presdok AG)

regionale Unterschiede, was Spezialisierung und Kooperation mit ausländischen Syndikaten betrifft. Auch hier sind die Südalbaner die «Moderneren» was Auslandskontakte und -Kooperation betrifft. Schwerpunkt ist dabei die Region von Vlora, deren Einfluss sich bis in hohe politische Ebenen Tiranas reicht.

Die albanische OK ist vor allem deshalb für den Aufschwung des Landes so hinderlich, weil sie zunehmend im Interesse ausländischem Unternehmen die einheimischen Kapazitäten paralyisiert: Wer heute in Albanien eine Produktion aufbauen will, tut gut daran sicher zu stellen, dass er keinem ausländischen Importeur in die Quere kommt, da dieser in der OK einen potentiellen Hebel findet, um die Konkurrenz klein zu halten.

Albanische Sicherheitsexperten, die aus nahe liegenden Gründen nicht genannt werden wollen, sprechen davon, dass zahlreiche hohe Politiker,

auch Regierungsmitglieder, über «exterritoriale» (für die Zoll- und Polizeibehörden unantastbare) Lagermöglichkeiten verfügen, von denen aus Schmuggelgut verschoben wird.

Der Einfluss des Auslandes

Bei genauerem Hinschauen ergibt sich, dass alle albanischen Schlüsselindustrien, insbesondere im Bergbaubereich und in der Ölproduktion, schließlich von ausländischen Interessen gesteuert werden. Dasselbe gilt auch für das Ban-

Strandrestaurant in einem Drei Stern-Hotel von Dures: Der Autor lässt sich von einem freundlichen Kellner bedienen. (©Foto by Presdok AG)



kenwesen. Konsequenz: Die albanische Wirtschaft ist in extrem hohem Maße von Interessen gesteuert, deren Erfolgskriterium nicht in der einheimischen Entwicklung zu finden ist. Eine nationale langfristig angelegte wirtschaftliche Entwicklungspolitik ist damit nicht möglich.

Radikale Gruppen

Die negativen Ausstrahlungen der «albanischen Frage». Bei der Proklamation des albanischen Staates im Jahr 1912 ging es den «Sponsorenstaaten» (Italien und Österreich) vor allem darum, den Serben einen Riegel bei ihrem Drang zur Adria vorzuschieben, weil man längerfristig die Serben wiederum als Werkzeug russischer strategischer Interessen verdächtigte.

Das hieß aber auch, dass es nicht um die Bildung eines Nationalstaates ging, in dem sich die Albaner insgesamt hätten einrichten können, sondern nur um einen «Quasi-Staat» mit immer höchst eingeschränkter Souveränität. «Quasi-Staat» hieß aber auch, dass die Mehrheit der albanischen Gebiete und Bevölkerung außen vor blieb und in Serbien (Kosovo), Montenegro, Mazedonien und Griechenland seitdem ein Konfliktpotential bildete, das vor allem in Zeiten wirtschaftlicher Stagnation politischen Sprengstoff lieferte. Auch heute, in einer Zeit der steigenden Arbeitslosigkeit, in der zum Teil sogar die Alphabetisierungsrate unter den Albanern wieder zurückgeht, zeichnet sich ein Problem, auch für das «Mutterland» ab: Radikale Gruppen, die

sich von der Tatsache, dass sie immer noch eine Minderheit darstellen nicht davon abhalten lassen quasi-militärische Strukturen aufzubauen um dem Ziel eines «Großalbanien» näher zu kommen, führen auch in Albanien zu wachsenden Unsicherheiten. Schon ist die Rede von Trainingslagern der «AKSH» (Albanische Nationalarmee) im Nordosten, von Ruheräumen einer mysteriösen «UCC» (Befreiungsarmee für die Cameria) in Südalbanien und davon, dass das organisatorisch-politische Zentrum dieser Aktivitäten in Tirana liegt.

Die Zukunft

Wenn die Situation der Albaner außerhalb Albaniens weiter durch Niedergang und Unsicherheit bestimmt sein wird, werden die Extremisten an Bedeutung gewinnen, was schließlich zur völligen Destabilisierung Albaniens und der Nachbarstaaten führen wird.

Auf der Haben-Seite steht allenfalls ein gewisses touristisches Potential, auf das aber OK ebenfalls bereits ein Auge geworfen haben dürfte sowie ein zunehmender Pragmatismus unter der Bevölkerung, die immer schwerer von politischen Phrasen eingenommen werden kann.

Das wird für eine Wende zum Guten indes noch lange nicht ausreichen. Albanien wird erst wieder auf die Füße kommen können, wenn die Probleme der Gesamtregion im Sinn einer regionalen Kooperation wirtschaftliche und auch mentale Grenzen überschreitet.

Derzeit sieht es aber eher danach aus, als ob landesinterne Faktoren und die Unfähigkeit der zuständigen internationalen Organisationen in Albanien eine «graue Zone» von wachsender Gefährlichkeit produzieren würden, deren negative Auswirkungen auf Westeuropa stark unterschätzt werden.

Ersterscheinung in
»Sicherheitspolitik« – Nr. 3
www.sicherheitspolitik.ch

1. Europäische Polizeimission in Bosnien-Herzegowina

Nach Ende des Bruderkrieges in Exjugoslawien war eine der vordringlichsten Aufgaben eine Polizei nach westeuropäischen Standard aufzubauen. Sieben Jahre übernahm die UN-Polizeimission (IPTF – International Police Task Force) diese Aufgabe.

Mit 1. Jänner 2003 wurde die Aufgabe an die 1. Europäische Polizeimission (EUPM – European Police Mission) abgetreten. Der Kontingentskommandant Obstlt. Josef Nothdurfter, vom BGK St.Johann i.Pg., berichtete uns von dieser Mission.

Bosnien mit nicht einmal 4 Millionen Einwohnern hat ein Polizeikorps von 18.000 Beamten. Dass das für so einen kleinen Staat zu viel ist, braucht nicht diskutiert werden. Im europäischen Durchschnitt kommen auf einen Polizeibeamten 400 Einwohner und nicht wie in Bosnien auf einen Beamten 200.

Die Gehälter sind sehr niedrig und noch dazu in den drei verschiedenen Gebieten komplett unterschiedlich. Sie liegen zwischen 200 und 400

Euro monatlich. Das ist auch ein Grund – obwohl dies natürlich für einen Polizeibeamten keiner sein darf - für die Bestechlichkeit der Beamten und dafür, dass das eine oder andere Strafmandat in die eigene Tasche wandert. Womit wir schon bei den vielfältigen Problemen unserer Mission sind.

Hauptproblem ist die dezentrale Organisation. So ist der Staat Bosnien in zwei Entitäten geteilt, in die Republika Srpska und in die Föderation.



EUPM-Hauptquartier

Beide haben ein Innenministerium mit Innenminister und einen Polizeidirektor. Dazu kommt noch ein neutraler Distrikt, nämlich

Brcko, wo es wiederum einen eigenen Polizeidirektor gibt. Die polizeiliche Zusammenarbeit zwischen diesen relativ selbständigen Gebieten (Staat im Staat) lässt zu wünschen übrig.

Aber noch nicht genug. Die Föderation ist wieder in zehn Kantone geteilt, welcher ebenfalls von einem Innenminister und einem Polizeidirektor geleitet wird. Auch die Zusammenarbeit zwischen den Kantonen ist kaum vorhanden.

So ist es natürlich Priorität, die Struktur der Polizei zu reformieren, denn nur wenn die Zusammenarbeit im eigenen Land gegeben ist, kann man anfangen mit anderen Staaten oder Organisationen



Der österreichische Kontingentskommandant beim Erklären der Lage.

(Europol, Interpol) zusammen zu arbeiten.

Worin liegen nun die Hauptziele der EUPM?

Die bosnische Polizei soll transparenter werden und die Arbeitsweise professioneller. Vor allem Kriminaltaktik und Kriminaltechnik müssen verbessert werden. Wichtig ist auch, dass die bosnische Polizei aufhört den Politikern zu dienen und für die Bevölkerung arbeitet.

Ob die Mission, die bis Ende 2005 dauert, die in sie gesetzten Ziele erreichen wird, ist noch offen. Es wäre jedenfalls für die Beruhigung der politischen Lage im Südosten unseres Kontinents von herausragender Bedeutung.

Die Mission kann ihre Ziele aber nicht mit Gewalt oder Befehlen durchsetzen, denn sie hat keine Exekutivgewalt,



Theo Kelz und eine EUPM-Delegation bei Spendenübergabe.

sondern nur beratende und unterstützende Funktion in den mittleren und oberen Führungsebenen der bosnischen Polizei.

Durch dauernde Präsenz (Co-Location) von 500 hoch qualifizierten Beamten aus allen EU-Mitgliedsstaaten soll

westeuropäischer Standard erreicht werden. Beraten werden alle hohen Polizeiführungskräfte, angefangen vom Innenminister bis auf die Ebene, die mit den Bezirksgendarmeriekommanden in Österreich vergleichbar sind.

1. Europäische Polizeimission in Bosnien-Herzegowina

Von den 500 eingesetzten Beamten kommen 80% aus EU-Mitgliedsstaaten und 20% aus nicht EU-Ländern. Österreich ist mit 5 Exekutivbeamten und zwei zivilen Experten vertreten. Die Beamten werden nach einem Jahr abberufen und kehren an ihre Heimatdienststelle zurück. Sie werden durch neue Kräfte ersetzt.

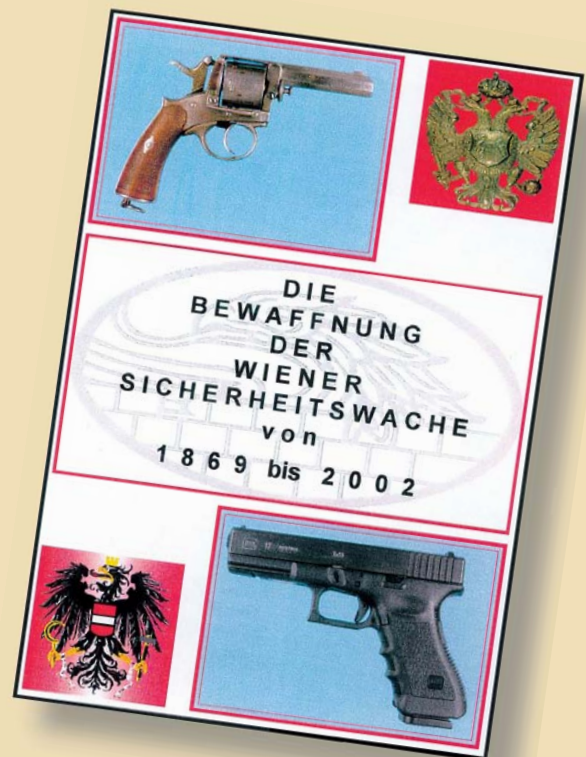
Voraussetzung für die Entsendung in die Mission ist körperliche Eignung und sehr gutes Englisch in Wort und Schrift. Es folgt ein zweiwöchiger intensiver Vorbereitungskurs in Theorie und Praxis.

BUCHBESPRECHUNG

Die Bewaffung der Wiener Sicherheitswache von 1869-2002

Das Urgestein der Waffenabteilung der Wiener Sicherheitswache und IPA-Mitglied Helmut Magrutsch hat nach jahrelanger Vorarbeit und mühevollen Nachforschungen das Buch über die „Bewaffung der Wiener Sicherheitswache von 1869 – 2002“ vollendet. Das 232 Seiten starke Buch im Format A4 ist mit 100, zum Teil farbigen Bildern, illustriert. Die Geschichte der Bewaffung ab 1869 wird lückenlos beschrieben und ist vor allem die Zeit von 1945 bis 1955 in bisher noch nicht veröffentlichter Form aufgrund von Verfügungen und Erlässen dokumentiert. Neben den Waffen werden auch die Erzeugerfirmen vorgestellt.

Der Preis des Buches liegt bei Euro 58,- (bei Versand zuzüglich 5,- Euro) und kann beim Autor Helmut Magrutsch, 2253 Weikendorf, Fichtengasse 5, Fax 02282/5248 bestellt werden. Es ist auch die Abholung im BAG Josef Holaubek Platz 1, Logistikbüro – Referat 5 – Waffenwesen, Stiege 3, 1.Stock Zimmer 1319, (Tel. 31345/8154) möglich.



50 Jahre Gasthof Ohr – unser Stammlokal feiert sein Jubiläum



LGO Konrad Luckenberger übergibt das Gastgeschenk an Familie Ohr.

Seit fünf Jahren treffen sich zahlreiche Mitglieder der IPA-Verbindungsstelle Eisenstadt, und hier vor allem die Beamten des Ruhestandes, an jedem ersten Donnerstag im Monat zur Stammtischrunde im Gasthof Ohr in Eisenstadt. Dieser, nicht zuletzt wegen seiner kulinarischen Köstlichkeiten weit über die Grenzen des Burgenlandes bekannte Betrieb, feierte 2003 sein 50-jähriges Jubiläum.

Mit zahlreichen geladenen Gästen durften wir bei Musik, ausgezeichneten Speisen und köstlichen Getränken bis in die späten Abendstunden an diesem freudigen Ereignis teilhaben.

Wir danken der Familie Ohr für ihre Gastfreundschaft und würden uns freuen wenn wir uns dort noch viele Jahre zum Stammtisch treffen könnten.

Friedrich Duller IPA-Beirat

Tag der Polizei in Ungarn

Wie schon in den vergangenen Jahren erhielt die IPA-Landesgruppe Burgenland von unseren Freunden aus Ungarn wieder eine Einladung zum Tag der ungarischen Polizei nach Budapest. Kollegen aus zahlreichen Bezirken haben sich in der Hauptstadt der „Magyaren“ getroffen, um dieses freudige Ereignis gebührend zu feiern. Als Sekretär durfte ich die Landesgruppe Burgenland vertreten und an diesem tollen Fest teilnehmen. Nach der Begrüßung gab es eine kurze Stadtführung, bei der uns einige der traditionsreichen und in aller Welt bekannten Sehenswürdigkeiten von Bud-



Sekretär Michael Seper mit der ungarischen Innenministerin und Kollegen aus Ungarn und Deutschland.

apest gezeigt wurden. Den Höhepunkt bildete jedoch ein Treffen mit der ungarischen Innenministerin, Frau Dr. Monika Lampert.

Sehr beeindruckend fand ich auch die zahlreichen Stadtpolizisten, die mit ihren Pferden „hoch zu Ross“ die Straßen rund um die Veranstaltung

säumten. Eine Alarmabteilung, sowie eine Hundestaffel unserer ungarischen Kollegen boten ein beeindruckendes Rahmenprogramm. Sie zeigten bei zahlreichen Vorführungen ihren hohen Ausbildungsstand und das Publikum bedankte sich mit tosendem Applaus.

Michael Seper IPA-Sekretär

Landesdelegiertentag in Limbach

Einen besonderen Ort haben wir uns für den Landesdelegiertentag 2003 ausgesucht. Limbach, bekannt durch den vorübergehenden Wohnsitz des ehemaligen Bundeskanzlers Dr. Viktor Klima, bot uns nicht nur einen würdigen Rahmen, sondern mit dem Gasthaus Kroböth auch einen tollen Seminarraum. Und in dieser Stimmung verlief – „wie nicht anders zu erwarten“ - die Tagung, bei der verdiente Mitglieder geehrt und ein neuer Vorstand gewählt wurde. Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.



LGO Konrad Luckenberger mit den geehrten Mitgliedern.

Wolfgang Bachkönig Landesredakteur

Freundschaft kennt keine Grenzen



Aus ihren Gesichtern sieht man, dass sie zusammen einen anstrengenden, aber schönen Tag verbracht haben.

Eine Kanufahrt veranstalteten die Beamten des Grenzüberwachungspostens Mogersdorf mit der IPA-VB des Bezirkes Jennersdorf. Mit 12 ungarischen Kollegen/innen der Grenzpolizei St. Gotthard paddelten wir auf der Raab durch die bezaubernde unberührte Natur des gemeinsamen Nationalparks Raab-Örszeg-Goricko.

Es war ein schöner Tag, den wir mit einem Griffest mit kulinarischen Köstlichkeiten und kühlen Getränken erst am späten Abend ausklingen ließen. Wenn wir auch keine Probleme lösen konnten, so haben wir wieder neue Freundschaften geschlossen und bereits bestehende weiter vertieft.

Josef Kloiber GÜP Mogersdorf

Kleinfeldturnier der IPA Neusiedl/See



Die Mannschaften der BH Neusiedl/See und der Zollwache Nickelsdorf.

Das Golser Volksfest – für jedermann ein Begriff und wohl eine der bestbesuchten Veranstaltungen im Bezirk Neusiedl/See, bot für das Fußballturnier der IPA-Neusiedl/See einen tollen Rahmen. Acht Mannschaften von Bundesheer, Zollwache, Behörde und Gendarmerie kämpften auf dem grünen Rasen um Pokale. Im Finale standen sich die Bezirkshaupt-

mannschaft Neusiedl/See und die Zollwache Nickelsdorf gegenüber. In einem kampfbetonten, aber sehr fairen Spiel setzten sich die Vertreter der Behörde Dank einer ausgezeichneten Leistung von Bezirkshauptmann Mag. Martin Huber, der bei den Siegern das Tor hütete und auch zum besten Tormann des Turniers gekürt wurde, mit 1:0 durch. Manfred Hafner VB Neusiedl/See

Großzügige Spende für einen rumänischen IPA-Kollegen

Zum Bericht der VB-Unterkärnten im IPA-Panorama Nr. 189, betreffend die finanzielle Unterstützung des rumänischen IPA-Kollegen Constantin Vasile, dessen 7-jährige Tochter Andrea seit der Geburt fast blind ist und ständig ärztlicher und therapeutischer Hilfe bedarf, hat die IPA Zusammenhalt bewiesen. Der Antrag des IPA-Freundes Daniel Weber, der als Attache des BMI an der Botschaft in Bukarest Dienst verrichtet, wurde in bare Münze umgesetzt.

VB-Unterkärnten: 1.000 Euro; LG-Kärnten: 500 Euro; Sozialfond der Sektion Österreich: 1.000 Euro

Der schwer betroffene rumänische Polizist und IPA-Kollege übermittelte dem Obmann der VB-Unterkärnten nachstehendes Dankschreiben:

„Sehr geehrter Herr Moser, sehr geehrte Kollegen in Österreich!

Ich und meine Familie sind tief beeindruckt, wie unglaublich hilfsbereit, unkompliziert und rasch die österreichische IPA-Gemeinschaft gehandelt hat, nachdem sie vom Schicksal meiner Tochter erfahren hat. Umso mehr, als wir für die österreichischen Freunde ja völlig unbekannt waren. Ihre Unterstützung kam zu einem Zeitpunkt, wo wir – auf Grund der Diagnosen der rumänischen Ärzte – unsere Hoffnung auf ein besseres Leben für unsere Tochter bereits fast aufgegeben haben. Ihre Unterstützung ist uns sehr wertvoll und bietet uns nun die Möglichkeit, das Beste zum Wohle unserer Tochter unternehmen zu können. Sie wird im Herbst nun doch – wenn auch um zwei Jahre verspätet – in die Schule gehen können. Dies heißt gleichzeitig, dass Andrea trotz ihrer Behinderung ein hoffentlich einigermaßen normales Leben wird führen können. Ich darf mich – vor allem im Namen meiner Tochter – noch einmal aus tiefstem Herzen für Ihr Wohlwollen und Ihre großzügige Hilfe bedanken und verbleibe mit einem herzlichen

„Servo per amikeco“

Constantin Vasile u. Familie“

Auch der IPA-Kollege Daniel Weber bedankt sich in seiner Funktion als Repräsentant des BMI in Bukarest namens der Familie Vasile ganz herzlich für die spontane und großzügige finanzielle Unterstützung.

Stefan Moser, VBL Unterkärnten

Herbstausflug nach Pula und Brijuni

Villach: Die Fahrt führte zunächst über Laibach nach Portoroz in Slowenien zum Mittagessen. Gestärkt ging es dann weiter nach Pula. Nach einer „kurzen außerplanmäßigen Stadtrundfahrt“ bezogen wir unsere Zimmer im Hotel Histria. Der laue Abend war ideal zu einem Spaziergang in der Altstadt von Pula.

Am Samstag besichtigten wir nach dem Frühstück mit der örtlichen Reiseführerin Sanja zuerst die historische Altstadt.

Danach ging es weiter nach Fazana, wo wir mit einem kleinen Schiff zur Insel Veli Brijuni übersetzten. Dort machten wir mit der Inselbahn eine Rundfahrt, wobei wir die Naturschönheiten und den weitläufigen Tierpark hautnah erleben konnten. Schließlich besuchten wir die Ausstellung „Tito auf Brijuni“ und die „Naturhistorische Sammlung“.

Am Sonntag bei unserer Abfahrt weinte der kroatische Himmel. Dadurch fiel uns der

Abschied von Pula ein wenig leichter. In Porec, wo wir eine Kaffeepause machten, schien aber bereits wieder die Sonne. Die Heimfahrt führte uns über Koper nach Triest und weiter nach Udine, wo wir von unseren italienischen IPA-Freunden kulinarisch verwöhnt wurden. Nach einem sehr netten und lustigen Nachmittag kehrten wir mit vielen schönen Erinnerungen nach Hause.

Horst Mantschko

Revanche geglückt!

Villach: Die VB-Villach und der PSV-Villach führten ein Freundschaftsspiel gegen die Mannschaft der VB-Udine durch. Dieses Spiel gewannen die italienischen Gäste mit 6:3. Am 13.09.2003 kam es zum Retourspiel in Udine. Die Villacher Mannschaft, angefeuert von Mag. Esther Krug (Pol.-Direktorin), Peter Waldner (Obmann-Stvtr. des PSV-Villach), Ewald Grollitsch (LGO-



Kärnten) und zahlreichen Fans, revanchierte sich für die bittere Heimmiederlage und gewann dieses Spiel 3:2. Auch beim anschließenden gemütlichen Beisammensein in der Osteria

„Da Angelo“ zeigte die Villacher Mannschaft keine Konditionsschwäche; der Sieg gegen die italienischen Kollegen wurde ausgiebig gefeiert.

Helmut Sallinger, VBL-Stvtr.

Internationale IPA-Bergwanderung

Vom 5. bis 7. September 2003 trafen sich zahlreiche IPA-Freunde aus Deutschland, Slowenien, Italien und Österreich im schönen Dolomitengebiet in Laggio di Cadore zur 19. Internationalen IPA-Bergwanderung. Diese wurde von unserem Freund Dr. Flavio De Nicolo (Leiter der VB-Dolomiti Cortina) und seinem Team

bestens organisiert. Am Samstag nahmen alle Teilnehmer an der ca. 4-stündigen Bergwanderung von der Casero Razzo Alm zur Doana Alm teil, wobei zwei Sättel überschritten und ca. 1.000 Höhenmeter bewältigt werden mussten. Auf der Doana Alm überraschte dann Flavio De Nicolo alle Wanderer mit vier köstlichen Nudel-

gerichten. Am Abend unterhielten sich die IPA-Freunde bei Musik und Tanz bis in die frühen Morgenstunden. Zum Abschied am Sonntag ging es zu einem Frühschoppen noch einmal auf die Casero Razzo Alm. 2004 treffen wir uns bei der nächsten Bergwanderung in Kärnten.

Georg Rindler, VBL Oberkärnten

Von grenzüberschreitender Amtshilfe und problematischen Pilzsammlern

Oberkärnten: Unter federführender Initiative von LGO Ewald Grollitsch und VBL-Stv. Günter Gratzler veranstaltete die VB gemeinsam mit dem Bürgermeister der Gemeinde Gitschtal, Günther Sattlegger, das grenzüberschreitende 10. Bürgermeister- und Dienststellenleitertreffen der Alpe-Adria-Region in Weissbriach. Der Einladung folgten viele

Bürgermeister und Amtsleiter sowie Dienststellenleiter aus dem Bereich Gailtal, Slowenien und Friaul. Das Treffen diente zum gegenseitigen Kennenlernen und dem Erfahrungsaustausch. Hptm Erich Londer vom LGK Kärnten hielt einen interessanten Vortrag über die grenzüberschreitende Amtshilfe und die geplante Int. Polizeigruppe, welche in Thörl-Mag-

lern stationiert und aus Kollegen aus Kärnten, Italien und Slowenien bestehen soll. Weiters wurden aktuelle Themen, wie u.a. das Problem der Pilzsammler im Alpe-Adria-Raum diskutiert. Im Anschluss an das offizielle Treffen unterhielten sich die Teilnehmer beim 3. Krautfest, welches in Weissbriach stattfand.

Georg Rindler, VBL Oberkärnten



Wien einmal anders

Mödling-Baden: Im September organisierte der Vorstand eine Fahrt für pensionierte Kollegen nach Wien inklusive Führungen in der BPD Wien – Rossauer Kaserne sowie im Parlament. Mit einem Bus der Wiener Lokalbahnen wurden die 31 Teilnehmer zuerst in die Rossauer Kaserne gebracht, wo sie die Fahrzeuge der Verkehrsabteilung besichtigen konnten. Der letzte Programmpunkt am Vormittag war eine

Führung durch die Verkehrsleitzentrale der BPD Wien. Am Nachmittag nahm die Gruppe die WEGA unter die Lupe, wo sie den Verlauf einer Nahkampfausbildung kennen lernten. Eine spektakuläre Vorführung rundete das Programm ab, bevor es zum Parlament weiter ging. Dort führte Dr. Wilhelm Brauner durch die Räumlichkeiten und erklärte rechtsgeschichtliche und verfassungsrechtliche Aspekte.



Teilnehmer des Tagesausfluges vor dem Parlament.

Mit der Mariazeller

St. Pölten-Stadt: Am 20. September veranstaltete die VB den 2. IPA-Flug und 5. Wandertag. Bestens gepflegt erreichten die 23 Teilnehmer mit der „Mariazeller“ ihr Ausflugsziel Mariazell, wo sich die Gruppe als Erstes beim Mittagessen im Gasthaus Dielt stärkte.

Der Rest des Tages stand jedem zur freien Verfügung. Einige begaben sich ins Ortszentrum, um die

Basilika aufzusuchen und anschließend einen ausgedehnten Spaziergang in der schönen Umgebung zu genießen, andere wiederum führen mit der Seilbahn auf die Bürgeralpe, um dort das Holzfallermuseum zu besuchen oder wagten eine Tretbootfahrt auf dem Erlaufsee. Ein Teilnehmer genoss einen Flug mit dem Motorsegler über die Voralpenkulisse.



Die Teilnehmer am Bahnhof von Mariazell.



Weinlese – IPA Perle

Wiener Neustadt: Im September machte sich die VB auf nach Untermärkersdorf. Nach einer Verschnaufpause ging es zum Weingut Seidl, wo es für die 20-köpfige Gruppe hieß „in die Hände zu spucken“. Mit Rebschere und Kübel ausgestattet wurde im Weingarten gearbeitet. Nach zweistündiger Lese der IPA Perle

ging es zurück zum Weingut. Nachdem Willibald Elian innerhalb kürzester Zeit den Lesewagen entladen hatte – er wurde dabei von seinem Franz Kogelbauer unterstützt – gab es eine deftige Jause mit edlen Tropfen. Ein Rundgang durch die Kellergewölbe, welche zum Großteil nur in den Sand gegraben wurden

und keiner Befestigung bedurften, zeigte das 60.000 Liter fassende Weinlager: Hausherr und Winzer Alfred Seidl führt den Familienbetrieb in dritter Generation und bewirtschaftet rund zehn Hektar Weingärten.

*Kontakt: Alfred Seidl, Siedlung II
2061 Untermärkersdorf, NÖ,
Tel./Fax: 02943/63910*

Ins Schwarze getroffen

Mödling-Baden: Am 7. Oktober fand in Süssenbrunn auf der Schiessstätte des LGK der Internationale Vergleichskampf des GSV NÖ statt. Bei dieser Veranstaltung nahm auch eine Schützenmannschaft der VB Mödling-Baden, bestehend aus Obmann Harald Palmethofer, Hermann Poetsch, Ludwig Oberbauer, Hel-

mut Rössler und Ernst Schütze teil. Schütze Rössler konnte für die VB eine Medaille mit nach Hause nehmen. Außerdem nahm eine Abordnung der IPA-Köszeg, auf Einladung der VB Mödling-Baden, teil.

Die vierköpfige Mannschaft wurde von Dr. Jonas Szigmond angeführt.



Schützen der Mannschaft Baden-Mödling und IPA-Köszeg.

Sightseeingtour in Stein Krems/Wachau/Horn/Zwettl:

Am 27. September organisierte die VB eine Führung für Familien von Bediensteten der Justizanstalt Stein. Nachdem im Mai bereits 60 Angehörige an der Führung teilnahmen, wurden dieses Mal alle Erwartungen übertroffen. „140 Interessierte kamen zur Exkursion“, freut sich Anstaltsleiter Mag. Nowak. Nach der Eröffnungsrede von Oberst Hrdina führten Chlmsp Lehmann, Klmsp Janacek und Blmsp Schandl die Teilnehmer durch die Justizanstalt. Im Anschluss an die dreistündige Sightseeingtour wurde zu einem Umtrunk in der alten Klosterkirche geladen.

Schwechat: Beim jährlichen Spanferkelessen wurden langjährige Mitglieder geehrt. Die Ehrenplakette der LG erhielten Thomas Walchhofer und Erich Heumann.

Kurz aber wichtig!

Walter Gruber in „Geberlaune“. Er siegte vor Karl Berger. Die VB Neunkirchen suchte und fand ihren besten Schnapsler. Austragungsort war der Saloon des Westernclubs Schwarzatal in Peisching. Nach harten, aber in freundschaftlicher Harmonie geführten Gefechten stand VBL Walter Gruber als Sieger fest. Gefolgt von Karl Berger, Werner Eder, Gerhard Rasner, Karl Mundl, Theresia Luef und Fritz Kirchsteiger.

Neunkirchen: Die VB lädt am 24. Jänner zum traditionellen **Schirennen** 2004 ein. Ausgetragen wird der Riesentorlauf in Puchberg-Losenheim, bei Schneemangel Wasserluckenlift. Start: 14 Uhr. Die Zeitnehmung

erfolgt elektrisch durch den WSV-Puchberg. Nennungen können bis 18. Jänner bei Walter Gruber (Tel./Fax: 02635/68396) oder Karl Rasner abgegeben werden. Nenngeld: Euro 7. Infos können auch über die Stadtpolizei Neunkirchen eingeholt werden.

Krems-Wachau: „Zyperm“ lautet das Ziel vom 17. bis 20. Mai 2004 bei der Frühlingsreise der VB. Anmeldung bei Martin Hoffmann unter 0676/4229174 bis 31. Jänner.

Der **IPA-Kalender 2004** ist am Markt! Neu ist, dass dieser nicht mehr per Post an die Mitglieder versandt wird, sondern ausschließlich bei der jeweiligen VB abgeholt werden kann. Also, wer einen haben möchte, wendet sich einfach an den jeweiligen VBL.

Nach 31 Jahren von Bord

Mit 1. Dezember ging der Leiter der Schiffahrtspolizei Linz, Kpt. FOI. Otto Steindl von Bord. 27 Jahre war er bei der Schiffahrtspolizei Linz, 17 davon als Leiter. Davor war er zwei Jahre in Aschach und zwei Jahre in Ottensheim. Zur Schiffahrtspolizei kam Steindl nach zehnjährigem Schiffsdienst bei der DDSG. Seinen Abschied unternahm Steindl eineinhalb Jahre früher als geplant. Bevorstehende politisch motivierte Umstrukturierungen bei der Schiffahrtspolizei, die durch Umbenennung sogar ihren Namen verliert, wollte er nicht mehr mittragen. Erleichtert wurde ihm dieser vorgezogene Schritt durch die Pensionsreform. Als IPA Funktionär der LG OÖ. wird Steindl in gewohnter Weise weiterarbeiten.



Achtung!! Ab sofort neue Adresse und Telefonnummer des Landesredakteurs: Steindl Otto 4020 Linz, Lüfteneggerstr. 12, 0732-782968 oder 0699-10 13 18 13

Wandertour von der kontinentalen Wasserscheide bis zum Donaustrom

Unteres Mühlviertel:

Unter diesem Motto fand erstmalig in der Vereinsgeschichte eine dreitägige Wandertour quer durch die Heimat der VB statt. Gestartet in Summerau, der Heimat unseres VBL Christian Gebauer. Die Landschaft war leicht weiß vom ersten Reif, doch der Himmel war einmalig blau und die Sonne lachte uns schon entgegen. Die erste Tagesetappe führte auf der Strecke der Pferdeeisenbahn und dann quer feldein über Wiesen, Waldwege und den Böhmerwald bis zur Braunerberghütte in St. Oswald. Auf 902m Seehöhe verbrachte der harte Kern der Wanderer die Nacht auf einem Matratzenlager. Der Rest zog das eigene Bett vor und erschien erst am nächsten Morgen zum Start der zweiten Etappe. Wieder lachte uns die Sonne entgegen und es ging in Richtung Gutau, wo die Hügel schon etwas höher wurden. Am späten Nachmittag erreichten wir die Ruine Prandegg und wir genossen vom Hauptturm einen herrlichen



Rundblick in unsere Heimat. Anschließend ging es die letzten Kilometer zu unserem zweiten Quartier in Oberndorf, dem Gasthof Aumayr. Am dritten Tag ging die Tour durch immer steilere Berghügel in Richtung Ziel, der Speckalm in Bad Kreuzen. Doch zuvor wollten wir noch den Schwammerlstein in Rechberg von seinem Sockel stoßen und die Karl Weichselbaumer Warte ins Wanken bringen. Doch wir hatten keinen Erfolg. Obwohl wir am Ende unserer Tour das Ziel schon vor Augen hatten, schien es, als würde der Weg

nie enden. Nach drei Tagen und einer Wanderstrecke von über 70 km kamen wir am späten Nachmittag des 27. September 2003 in Bad Kreuzen an und schenkten dem Donaustrom nur mehr einen Blick aus der Ferne. Nachdem wir unsere Körper mit Speck, Most und mehreren Schluck Nussgeist gestärkt hatten, sprachen wir alle von den unvergesslichen Eindrücken der letzten Tage und dachten an jene, die dieses Erlebnis nicht mit uns teilen wollten.

Christian Gebauer

Airport-München – immer eine Reise wert

Unsere Gruppe in München



Wels: Am 27. September 2003 brach ein voll besetzter Reisebus der IPA. Wels in Richtung München auf. Unter dem Motto „Wir sind auf Reisen und nicht auf der Flucht“ führte die Fahrt über Passau, Deggendorf zu unserem Ziel Flughafen München Franz Josef Strauß – www.munich-airport.de. Unsere IPA-Freunde aus Landshut, Paul Schröcker und Fritz Schaller, organisierten wie-

der eine tolle Führung. Die Fahrt durch das Flughafengelände und Besichtigung der Einsatzzentrale Polizei/Grenzschutz übertraf alle Erwartungen.

Nach Stärkung im Brauhaus „Airbräu“ direkt am Flughafen – übrigens sehr zu empfehlen – begleiteten uns Paul und Fritz in die Münchner Innenstadt, wo uns Frau Sigrid Mope bereits erwartete und uns zahlreiche Sehenswürdigkeiten zeigte. Nach leider viel zu kurzem Aufenthalt in München, traten wir die Heimreise an und ließen den Tag im urgemütlichen Gasthaus Lugmayr in Grieskirchen ausklingen.

Der Reiseleiter – Sepp Haböck

Eine laue Sommernacht am Neusiedlersee



wo wir Quartier bezogen. Am Abend fuhren wir nach Mörbisch, und zur Seebühne. Bei einem herrlichen Sommerabend, einer tollen Atmosphäre, genossen wir gemeinsam mit über 7000 Zuschauern eine unvergessliche Aufführung von Guidita. Nach dem Frühstück ging die Fahrt nach Orth an der Donau, wo wir die einzige noch auf der Donau befindliche Schiffmühle besichtigten.

Unteres Mühlviertel: Die Reise begann mit der Firma Ganzberger in Freistadt. In Grein wartete der Rest der Teilnehmer, und dann ging es durch die Wachau nach Korneuburg, wo eine Stadtführung auf die Teilnehmer wartete. Nach dem Mittagessen ging es weiter zur Burg Neuwieden, durch die Stopfenreuther Au nach Hainburg und Bruck/ Leitha,

Hier schien es uns, als wäre die Zeit vor 100 Jahren stehen geblieben und das klappern der Mühle am Strom lud einfach zum Verweilen ein. Nach dem Mittagessen ging die Heimreise in Richtung Tulln, wo wir ein Sonnenblumenlabyrinth besuchten. Zum Ausklang stand dann am Abend noch ein Besuch beim Heurigen in Tulbing auf dem Pro-

Sport im Grenzbereich

Im Burgenländischen Gols fand bereits zum 3. Male die „Silberreihertrophy“ statt. Ein 12 bzw. 24 Stunden Radrennen für Einzel-, bzw. Staffelfahrer.

Mit ca. 6.000 km seit Jänner, teilweise auf dem Ergometer - gut vorbereitet und unter dem Motto „Man gönnt sich ja sonst nichts“ versuchte ich die 24 Stunden als Einzelfahrer zu meistern.

Am 24.05.2003 um 10:30 Uhr gingen 41 Einzelfahrer und einige Staffelfahrer auf die erste von vielen der 20 km langen Runden im „Seewinkel“.

Nachdem ich mich in den ersten 5-6 Runden an eine schnelle Gruppe angehängt hatte (Rundenschnitt ca. 35-40 km/h), beschloss ich nun eine gemächlichere Gangart einzuschlagen, da ich ja nicht nach 8 Stunden vom Rad fallen wollte. Gleichmäßig spulte ich nun gemeinsam mit einem Wiener, den ich am Start kennen gelernt hatte die Runden bei teilweise fürchterlichem Gegenwind ab, den ich erst jetzt so richtig zu spüren bekam, und Temperaturen über 30 Grad, bis wir uns um 22:00 Uhr entschlossen, eine erste größere Pause mit Massage einzulegen. Nach 11,5 Stunden hatte ich bereits 340 km in den Beinen.

Für Aufheiterung sorgte immer wieder ein „Hochradfahrer“ der uns mit seinem urigen Gefährt alle paar Stunden, wenn wir ihn überholten unterkam. Er kämpfte besonders mit dem starken Gegenwind. Deshalb eine sensationelle Leistung mit einem Hochrad in 24 Stunden 500 km zu radeln.

Gestärkt und frohen Mutes ging es nun in die finstere, jedoch angenehm kühle Nacht hinaus. Im Hintergedanken immer, hoffentlich

komme ich mit der Beleuchtung aus. Durch die niedrigeren Temperaturen und Windstille erhöhten sich unser Rundenschnitt und die Kilometeranzeige auf meinem Radcomputer zusehends. Ohne einen richtigen Tiefpunkt, jedoch mit glühendem Gesäß und schmerzenden Fußballen verging die Nacht. Um ca. fünf Uhr - es war bereits wieder hell - legten wir eine zweite längere Pause ein. Nach erneutem Kleidungswechsel versorgten uns unsere Frauen nicht nur mit Verpflegung, sondern motivierten uns auch seelisch für die restlichen Stunden.

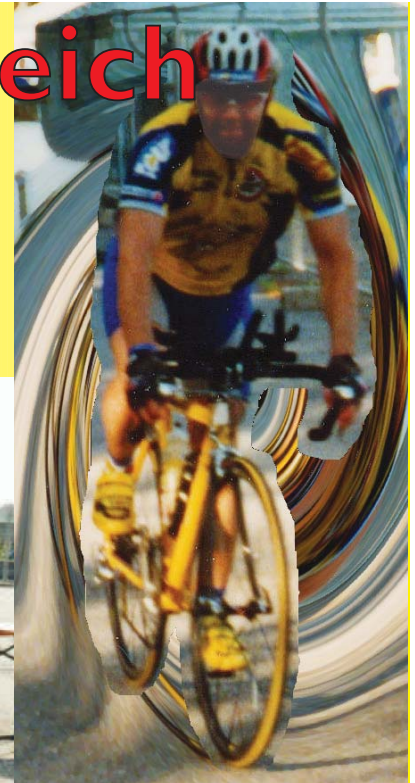
Nachdem sich am frühen Vormittag der unangenehme Gegenwind wieder zurückgemeldet hatte, beschlossen wir nach 23 Stunden und 10 Minuten, unsere letzte Runde in Angriff zu nehmen. Unser gemeinsames Ziel 600 km zu erreichen würden wir damit erfüllen. Theoretisch konnten wir noch eine weitere Runde anhängen, Geist und Körper verweigerten dies jedoch. Nach exakt 23:51 Stunden fuhren wir gemeinsam nach 613 km und 155 Kreisverkehren (mir ist jetzt noch ganz schwindelig) glücklich und einigermaßen müde durch den Zielbogen.

Hurra ich hatte es geschafft! Platz 13 in der Altersklasse und Platz 17 gesamt.

Unmittelbar nach dem Rennen sagte ich zu mir: „Das war ein einmaliges Erlebnis für mich“, jetzt einige Zeit danach bin ich mir schon nicht mehr sicher, ob ich nicht nächstes Jahr wieder am Start stehe.

Nur zur Information - der Sieger Marko Baloh, ein Slowene, legte in den 24 Stunden unglaubliche 910 km!! zurück und distanzierte den Zweitplatzierten um 140 km!

Winklhofer



Mit Volldampf zur süßen Verführung

Kultur, Kunst, Kulinarium: Das Schilcherland bot den rund 250 Gästen aus dem In- und Ausland beim 3-Tage Herbstfest, zu dem der VBL Peter Jäger geladen hatte, alle drei "K".



Geehrte IPA-Mitglieder (oben). – Der berühmte Flascherzug (rechts).



Zollwache in Pension

"Eine gestaffelte Einfuhrsteuer, die dazu bestimmt ist, den heimischen Erzeuger vor der Gier seiner Käufer zu schützen," so definierte Ambros Bierce den Begriff Zoll. Seit 1848 war die Zollwache für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen im Grenzverkehr zuständig. 2004 geht der älteste uniformierte Wachekörper Österreichs selbst in Pension. Diese Tatsache schmerzte die Teilnehmer beim "3. Steirischen Pensionistentreffen" weit aus mehr als ihr eigener Ruhestand. Pensionistenbeirat und Initiator Karl Leitner hatte wieder ein Treffen bei der Buschenschenke "Kraier" in Leutschach organisiert und 91 Kollegen waren gekommen. Unter den Gästen auch LGO Mag. Alois Kalcher und der Pensionistenobmann aus Kärnten Rudolf Ofner. Die agilen Pensionisten, die ältesten bereits über 90 Jahre alt, versprachen, dass sie ihr Treffen auch in Zukunft nicht in die Pension schicken.

Leibnitz: Zuerst ratterten die Gäste mit Volldampf in der ältesten Schmalspurbahn der Steiermark, dem "Flascherzug", durch das weststeirische Hügelland. Die Zugstrecke führt seit 1892 von Preding nach Stainz. Der "Flascherzug" erhielt seinen Namen in den 20-er Jahren. Damals benutzten viele Leute den Zug, um mit einem Fläschchen Urin zu einem "Wunderdoktor" zu fahren. Dieser hat anhand dieser Proben Diagnosen erstellt. Wie wäre es mit einem Schluck Schilcher? Diese Weinsorte reift nur im weststeirischen Hügelland heran. Gewonnen aus der Wildbacher Traube, die einen äußerst hohen Säuregehalt aufweist. Nach einem Spaziergang durch die Weingärten konnten die Kollegen die Arbeit und das Leben auf

einem weststeirischen Bauernhof kennen lernen. Weil Besichtigungen bekanntlich ziemlich hungrig machen, lud VBL Peter Jäger alle Anwesenden zu einem Festabend auf Schloss Seggau. Die einst wehrhafte Burg, die sich später zu einem Schloss entwickelte, wurde von den Salzburger Bischöfen im 12. Jahrhundert auf den strategisch günstigen Seggauerg erbaut. Das weithin sichtbare Schloss wurde 1682 durch den Leibnitzer Baumeister Johannes Scherlaib einheitlich gestaltet und 1961 in ein Bildungshaus umgebaut. Inmitten dieser Gemäuer hatten 50 Frauen der Kollegen der Verbindungsstelle den reinsten Sündenfall geschaffen. Eine süße Verführung aus Schokolade, Mandel, Krokant, Cremes, Pudding und feinsten Marmelade, verarbeitet zu Torten,

Kuchen und Petit-fours, türmten sich vor den Dessertgabeln der Gourmets. Dermaßen gestärkt wagten die Gäste ein Tänzchen auf dem Parkett. Im Verlaufe des Abends wurden mehrere Mitglieder für ihre 40-jährige und 25-jährige IPA-Zugehörigkeit geehrt. Astrid Moder, Karl Semmernegg, Edi Jörg und Anton Barbic wurden wegen ihrer besonderen Verdienste von der Steirischen Landesgruppe geehrt. Peter Magg erhielt neben der Landesauszeichnung auch eine Ehrenurkunde der VB Leibnitz. Beim Frühschoppen am dritten Tag genossen die Eingeladenen die letzten sommerlichen Sonnenstrahlen, ließen sich noch einmal die drei Tage Revue passieren und wünschten sich bald wieder Gast zu sein.



Das berühmte Küchenbuffet



Zu Gast am Bauernhof

Ball der Exekutive 2004

Zum 5. Mal veranstalten wir dieses Schmankerl im Herzen der Alpen am 07. 02. 2004 im Hilton / Casino Innsbruck. Platzreservierungen sind unbedingt erforderlich. Karten gibt es bei jeder VB in Tirol. Alle Details auf www.tirol.ipa.at.

Olivia wir sind mit dir!

Danke sagen die kleine Olivia und ihre Eltern. Danke allen IPA Freunden, die mit ihrer Spende dazu beigetragen haben, dass Olivia eine humanere Schmerztherapie bekommen kann. Olivia geht es gar nicht gut, aber ohne Schmerzen wird manches erträglicher. Olivia, wir hoffen, dass du doch noch gesund wirst!

IPA Landeck hat gewählt.

Obmann: Anton KRAMMER
Stv: Walter WILLE
Kassier: Mag Dr Franz JUEN
Stv: Gerhard WALSER
Schriftf: Oswald HANDLE
Stv: Tamara SCHÖPF
Reisesek: Alois THURNER
Stv: Markus ÖTTL
Beiräte: Christian MAYR, Alois KRAXNER, Helmut SAILER.
Erreichbar ist die VB unter landeck.tirol@ipa.at

Wanderung auf die Kappeler Alp

Heuer unternahm die VB Reutte gemeinsam mit ihren deutschen Nachbarn, der Verbindungsstelle Kempten / Kontaktstelle Pfronten, eine Wanderung zur Kappeler Alp am Edelsberg (Pfronten). Das Wetter war phantastisch, die Teilnehmerzahl zufriedenstellend und die Stimmung ausgezeichnet. Alles in allem - wieder einmal ein gelungener Ausflug, der nächstes Jahr in ähnlicher Form und mit einem neuen Ziel wiederholt werden soll.

25 Jahre Verbindungsstellen Innsbruck-Land und Innsbruck



Vom 23.09. bis 26.09.2004 organisieren die IPA Verbindungsstellen Innsbruck-Land und Innsbruck eine Feier anlässlich ihres 25-jährigen Gründungsjubiläums

Donnerstag, 23. September 2004

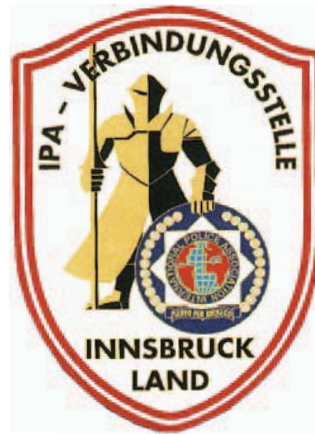
Bis 17.00 Uhr Anreise der Teilnehmer und Anmeldung in den zugewiesenen Hotels in Pfons; Götzens und Innsbruck; Fahrt mit dem Shuttlebus nach Pfons zur Eröffnung; Aufstellung der Formationen beim Feuerwehrhaus Pfons; Einmarsch mit der Gendarmemusik zum Gemeindezentrum; Eröffnung mit Empfang und Begrüßung der Gäste - Gemeinsames Abendessen mit Bieranstich und Freibier im Gemeindezentrum Pfons

Freitag, 24. September 2004

08.30 Uhr Abholung der Gäste in den Hotels und Fahrt nach Strass; Fahrt mit der Achenseezahnradbahn nach Maurach; Achenseerundfahrt mit kurzer Wanderung zur Gaisalm; Gemeinsames Mittagessen auf der Gaisalm; Rückfahrt mit dem Achenseeschiff nach Maurach; Fahrt mit den Bussen nach Innsbruck zum Bergisel; Sektempfang der Stadt Innsbruck im neuen Bergiselrestaurant; Fahrt mit den Bussen nach Unterperfuß zur Bierbrauerei Pranger Alm zum "Tiroler Abend" mit gemeinsamen Abendessen.

Samstag, 25. September 2004

08.30 Uhr Abholung der Gäste in den Hotels und Fahrt nach Hall in Tirol; Aufteilung in zwei Gruppen und abwechselnd Besichtigung der Alten Münze und des Münzturmes in Hall i T mit Münzprägung der Erinnerungsmünze 25 Jahre Verbindungsstelle Innsbruck sowie



der Haller Altstadt mit Besuch des Bauernmarktes und des Bergbaumuseums; Gemeinsames Mittagessen im Augustiner Bräu in Hall in Tirol; Fahrt zur Unterkunft und Nachmittag zur freien Verfügung. (Alternativ Besichtigung der Kristallwelten Wattens möglich); 18.00 Uhr Fahrt mit den Shuttlebussen nach Pfons zum Galaabend "Ball der Nationen".



Sonntag, 26. September 2004

10.30 Uhr Feldmesse in Pfons mit Weihe der IPA Fahnen; anschließend Frühschoppen mit der Musikkapelle Matriepfons; ab 12.00 Uhr Verabschiedung der Gäste
Kosten für das gesamte Programm: EUR 265,-
Als Leistungen sind Inklusio-

niert: 3 Nächtigungen mit Frühstück, 2 Abendessen und ein Galamenu am Samstag, 2 Mittagessen am Freitag und Samstag sowie Bus-, Schiff- und Bahntransfers und Beträge für Führungen und Musik.

Bikerprogramm

Parallel zur 25Jahr Feier werden am Donnerstag, Freitag und Samstag Motorradtouren durch die schönsten Teile der Alpen nördlich und südlich des Brenners angeboten. Diese Touren werden von unserem Mitglied Herbert Ditter organisiert.
Donnerstag: Krimmler Wasserfälle, Gerlospass, Zillertaler Höhenstraße
Freitag: Plon, Tiroler Bundesstraße, Achenalbundesstraße, Achenpass über Mittenwald, Seefeld und Telfs
Samstag: eine Genusstour in das Herz der Dolomiten
Kosten für das Motorradprogramm: EUR 248,-

Als Leistungen sind

Inkludiert: 3 Nächtigungen mit Frühstück, 2 Abendessen und ein Galamenu am Samstag, Achenseerundfahrt mit Mittagessen am Freitag, Mauten an den Krimmler Wasserfällen, der Zillertaler Höhenstraße und am Sylvensteinsee sowie Beträge für Führungen und Musik.

Alle Details gibt es auf www.innsbruck-land.tirol.ipa.at und für die Anmeldungen gilt: Wer zuerst kommt, malt zuerst! Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Klaus HERBERT



Laufen für einen guten Zweck

Am 23. August 2003 um 18.30 Uhr fand im Stedepark in Hard der alljährliche Stundenlauf statt. Es ist dies eine Veranstaltung, bei welcher die Hobby-Läufer versuchen, innerhalb einer Stunde möglichst viele Runden auf dem ein km langen Rundkurs zu absolvieren. Die Teilnehmer werden von einer Firma oder einem Verein gesponsert, wobei pro Läufer und pro Runde ein Betrag von € 5,- in den Spendentopf fließt. Ca. 400 Teilnehmer waren am Start.



Auch für die IPA Vorarlberg versuchten drei Sportler möglichst viele Runden innerhalb dieser Stunde zu laufen: Esther Wagner, Melanie Meisl und Martin Schmitzer.

Am Ende des Stundenlaufes waren alle Läufer sichtlich erschöpft. Dennoch freute sich jeder, dass der beachtliche Erlös der siebenjährigen querschnittgelähmten Vanessa Achmüller zugute kommt.

Im Anschluss an den Stundenlauf ließ man den Abend bei einem Gläschen Wein oder Bier gemütlich ausklingen. Die Teilnehmer freuen sich schon auf den Stundenlauf im nächsten Jahr, wenn es heißt, wieder möglichst viele Runden für einen guten Zweck zu laufen.

Wilfried Schneider

47. internationale IPA Bodenseetagung

Die VB Lindau war am 11. Oktober 2003 Gastgeber der 47. Internationalen IPA Bodenseetagung in Lindau Insel im Bodensee. Fini Lambert, VBL von Lindau, eröffnete die Tagung und konnte 37 Delegierte und Gäste begrüßen. Die 2. Bürgermeisterin der Stadt Lindau, Paula Seberich sowie der leitende Polizeidirektor Hans-Jürgen Memel (PD Kempten) betonten in ihren Grußworten die Wichtigkeit der Länder übergreifenden Zusammenarbeit der Polizeiorganisationen. Es folgte eine besondere Stadtführung durch Kollegen und IPA Freund Koni Schielin mit Besteigung und Besichtigung der Lindauer Türme (Pulverturm, Mädchenturm und Diebsturm), die sonst für die Öffentlichkeit nicht zugänglich sind.

Bei der anschließenden Arbeitstagung konnte der Gründer der Bodenseetagung Rolf Schäfer sowie die LGO von Bayern und Baden Württemberg, Alfred Kunzmann und Ludwig Schmid begrüßt werden. Peter Magg als LGO von Vorarlberg mit Delegation, die Sektion Schweiz mit GS Willi Mösch und der Präsident der



V.l.n.r.: Adalbert W. Nigg (Ostschweiz); Fini Lamberg (Lindau), Werner Rauch (Vlb.)

Region Ostschweiz Adalbert W. Nigg mit Delegation nahmen ebenfalls an der Tagung teil.

Nach der Eröffnung und Vorstellung der Tagungsteilnehmer ging es über zur eigentlichen Tagesordnung. Im speziellen wurde die Bekämpfung organisierter Kriminalität behandelt. Im Vortrag von Helmut Haberdas und Siegfried Wittwer von der Zollfahndungsgruppe Lindau wurde über die erfolgreiche, grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Zuge der Aufdeckung eines internationalen Zigaretten Großschmug-

gels berichtet. Laut Haberdas hat dieser Zweig der organisierten Kriminalität leider eine erschreckend steigende Tendenz. Da für diese Organisationen ein denkbar geringes Risiko gegenüber hoher Gewinne steht, sind immer mehr Kriminelle bereit, sich durch Zigaretten schmuggel zu bereichern. Die nächste internationale Bodenseetagung wird von unseren Schweizer Kollegen organisiert und findet am 8. Mai 2004 in Zürich statt.

IPA Landesredakteur
Werner Rauch

Gottes Segen auf dem Gipfel

Gottes Segen auf dem Gipfel. Diesmal hatte auch der Wettergott Einsehen und bescherte den zahlreichen Besuchern der 3. Bergmesse auf dem Hochhäderich ein traumhaftes Berg- und Wanderwetter. Pünktlich zur rund einstündigen Wanderung kam die Sonne heraus und bot den über 200 Teilnehmern eine wunderbare Fernsicht in Richtung Deutschland, Österreich und Schweiz. Umrahmt von einer Abordnung der Gendarmeriemusik Tirol/Vorarlberg wurde die heurige internationale Bergmesse wiederum von Pastoralamtsleiter Dr. Benno Elbs gehalten. Durch das wunderbare Panorama und die vielen Besucher entwickelte sich eine ganz besonders angenehme

Stimmung auf dem Grenzberg zwischen Deutschland und Österreich. Erfreulich war heuer auch die Tatsache, dass sich neben den vielen Freunden der IPA Vbg und der deutschen Polizei, vor allem auch viele pensionierte Kollegen zu einem Besuch auf dem Hochhäderich entschlossen hatten. Die internationale Bergmesse hat sich inzwischen zu einer schönen Tradition etabliert und wird in jedem Jahr am ersten Sonntag im September in



Zusammenarbeit mit dem LGK für Vorarlberg, der IPA Vorarlberg und der Polizeiinspektion Kempten organisiert. Wir freuen uns schon auf die 4. Auflage dieses internationalen Treffens auf 1600 Meter Seehöhe am 5.9.2004. Berg Heil!

IPA Landesredakteur
Werner Rauch



Wien-Stammersdorf - Durch die schönsten und ältesten Kellergassen Wiens führte die herbstliche IPA-Weinwanderung mit unserem Wander-Guru Kurt Lechner. Vorerst schien uns der Wettergott nicht wohl gesonnen zu sein. Nach einem kurzen Nieselregen, welchen wir gemütlich im Magdalenenhof überstanden, ging über die Eichendorffhöhe, zu unserem Ziel, dem Bisamberg. Nach einer ausgezeichneten Verköstigung im Gh. „Gamshöhe“ wollte sich niemand den Ausblick von der Elisabethhöhe entgehen lassen und so wurde auch noch diese extreme Höhe, 358 m, furchtlos erklommen. Durch den herbstlichen Wald und liebeliche Weingärten ging es bei Bilderbuchwetter in Richtung Stammersdorf, wo an diesem Wochenende die „stürmischen Tage“ alle Kellertüren öffneten. Wir tranken einen Sturm und noch einen – und noch einen....!

Text/Foto: K. Lechner.

Wien für Wiener

Der herbstliche IPA-Kulturspaziergang führte uns auf den Platz „Am Hof“. Dieser geschichtsträchtige Ort war schon römisches Legionslager, Babenberger-Residenz, Hinrichtungsstätte und Marktplatz, hat 1848 den Mord an Kriegsminister Latour gesehen und 1782 den Ostersegen von Papst Pius VI erlebt.

Im Anschluss an Ausführungen über die Geschichte des Platzes, gab es eine Sonderführung im Feuerwehrmuseum. Beeindruckend die ausgestellten Exponate aus mehr als zwei Jahrhunderten.

Sind Sie neugierig geworden, interessiert sie auch die Geschichte Wiens? Im Frühjahr besuchen wir die neurenovierte Kapuzinergruft. Foto: F. Führung, Text: J. Parak.





Informations- und Bildungszentrum SCHLOSS GIMBORN (IBZ)

Seminare 2004 · Termine, Themen, Teilnahmebedingungen

Stand: 3. 9. 2003

- IPA 01 Rhetorik** der öffentlichen Rede und Gesprächsführung - Einführungsveranstaltung. **12.-16. 01. 04**
- IPA 02 Immigration** und Kriminalität – Bedingungen und Folgen der legalen und illegalen Einwanderung nach Europa (Deutsch/Englisch). **26.-30. 01. 04**
- IPA 03 Korruption** in der Öffentlichen Verwaltung - zur Verhinderung der Ausbreitung des Krebsgeschwürs im modernen Rechtsstaat. **09.-13. 02. 04**
- IPA 04 Moderne Wissenschaft** im Dienst der Strafverfolgung – praktische und rechtliche Aspekte (Deutsch/Polnisch). **01.-05. 03. 04**
- IPA 05 Peace-keeping missions** - new tasks for national police forces in other countries (Englisch). **15.-19. 03. 04**
- IPA 06 Sicher im Netz** - Nutzen und Risiken des **Internet** - praktische Hinweise und Hintergründe. **29.-31. 03. 04**
- IPA 07 Häusliche Gewalt** – Täter und Opfer – Aufgaben für Polizei und Sozialarbeit. **05.-07. 04. 04**
- IPA 08 Die Zukunft des Straßenverkehrs** in Europa (Deutsch-Spanisch). **19.-23. 04. 04**
- IPA 09 Organisierte Kriminalität** - Bedrohung der Gesellschaft und Herausforderung für den Rechtsstaat. **26.-30. 04. 04**
- IPA 10 Drogues et Toxicomanies** : espoir ou résignation ? Stratégies de lutte et de prévention. Evolution et constat (Französisch). **03.-07. 05. 04**
- IPA 11 Innere Sicherheit** in einer erweiterten EU - Voraussetzungen und Folgen für das **Schengener Abkommen** - Vorbereitungen für die Teilnahme Ungarns (Deutsch/Ungarisch). **24.-28. 05. 04**
- IPA 12 Sicher im Netz** - Nutzen und Risiken des **Internet** - praktische Hinweise und Hintergründe. **01. 06.-03. 06. 04**
- IPA 13 Internationaler Terrorismus** - zur Auseinandersetzung mit politisch motivierter Gewaltkriminalität (Deutsch/Italienisch). **07.-11. 06. 04**
- IPA 14 Polizei im Dritten Reich** - Perversion der Prävention - Rassismus in der Repression – heutige Nachwirkungen. **14.-18. 06. 04**
- IPA 15 Jugendkriminalität** - Formen und Ursachen - Moderne Lösungsansätze zwischen Strafe und Hilfe. **21.-25. 06. 04**
- IPA 16 Islam** - Grundlagen einer Weltreligion - Integration oder Konfrontation in der westlichen Industriegesellschaft? **05.-09. 07. 04**
- IPA 17 Rhetorik** der öffentlichen Rede und Gesprächsführung - Aufbaukurs. **12.-16. 07. 04**
- IPA 18 Drogen im Straßenverkehr** – Formen, Folgen und strafrechtliche Maßnahmen. **14.-16. 07. 04**
- IPA 19 Europa** auf dem Weg zu einer Union der Inneren Sicherheit? - Grenzenlose Freiheit und Sicherheit ohne Grenzen? Das Schengener Abkommen, EUROPOL und die Erweiterung [[Zielgruppe: Junge Polizeibedienstete bis zum Höchstalter von 35 Jahren] (Deutsch/Englisch/Französisch). **19.-23. 07. 04**
- IPA 20 Mobbing** - ein Thema für Mitarbeiter(innen) und Vorgesetzte **26.-30. 07. 03**
- IPA 21 Alles dreht sich ums Geld** – Formen und Ausmaß der **Wirtschaftskriminalität** – Ansätze der Strafverfolgung und ihre Grenzen. **06.-10. 09. 04**
- IPA 22 Digital World** - practical and legal implications of the use of modern technologies information and communication for Internal Security (Englisch). **20.-24. 09. 04**
- IPA 23 Öffentliche Sicherheit - Private Sicherheit** (Deutsch/Spanisch) (in Zusammenarbeit mit der IPA Girona). **27. 09.-01. 10. 04**
- IPA 24 De digitale wereld** - aanknopingspunten en grensverleggende mogelijkheden voor burger en politie (Niederländisch). **04.-08. 10. 04**
- IPA 25 Macht und Ohnmacht** – Wahrnehmung und Handlungsorientierung in sozialen Situationen [Junioreseminar] (Deutsch/Englisch/Französisch) [Zielgruppe: Junge Leute zwischen 18 und 27 Jahren]. **25.-29. 10. 04**
- IPA 26 Ware „Mensch“** – **Menschenhandel und Menschenmuggel** als Folge der offenen Grenzen zwischen West- und Osteuropa (Deutsch/Russisch). **08.-12. 11. 04**
- IPA 27 Polizeifreiwillige** – ein Beitrag zu mehr Sicherheit? Erfahrungen in verschiedenen Ländern? (Deutsch/Englisch). **15.-19. 11. 04**
- IPA 28 Immigration und Kriminalität** – Bedingungen und Folgen der legalen und illegalen Einwanderung in die Bundesrepublik Deutschland **29. 11.-03. 12. 04**
- IPA 29 Rechtsangleichung** in Europa - historische Traditionen, internationale Normen und nationale Realitäten – Werte, Selbstverständnis und polizeiliches Handeln (Deutsch/Englisch). **06.-10. 12. 04**
- IPA 30 Internationaler Terrorismus** - zur Auseinandersetzung mit politisch motivierter Gewaltkriminalität. **13.-17. 12. 04**

Teilnahmebedingungen

IPA-Seminare stehen grundsätzlich allen interessierten Personen offen, sofern sie das 16. Lebensjahr vollendet haben; Abweichungen sind besonders gekennzeichnet. Die Veranstaltungen finden – sofern nichts anderes angegeben – in Gimborn statt.

Teilnehmer der österreichischen IPA haben sich ausschließlich über die jeweiligen LG anzumelden. Dies mit dem im Internet vorhandenen Formular unter www.ipa.at/service/gimborna.htm

Die Meldungen werden in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt. Personen, die nicht an dem gesamten Tagungsprogramm teilzunehmen beabsichtigen, haben keine Anspruch auf Zulassung.

Direkte Anmeldungen beim IBZ-Gimborn sind zwecklos, da diese an die Sektion rückermittelt werden.

Mit der Einladung zur Teilnahme, die ca. acht Wochen vor Seminarbeginn versandt wird, erhalten die angemeldeten Interessenten das Tagesprogramm mit Hinweisen für die Anreise und zur Freistellung nach der Sonderurlaubverordnung des Bundes.

Der Teilnahmebetrag beläuft sich für deutsche, britische, französische, niederländische und österreichische IPA Mitglieder auf 75,- €. Dieser Betrag wird für Mitglieder von der Sektion Österreich direkt überwiesen.

In dem Teilnahmebetrag sind sämtliche Kosten für das fachlich-pädagogische Angebot enthalten; Unterkunft und Verpflegung sind kostenfrei.

Die Unterbringung erfolgt in der Regel in Zweibettzimmer; für die Unterbringung in einem Einzelzimmer wird ein Zuschlag in der Höhe von 10,- € pro Nacht erhoben. Bei Anreise am Vortag des Seminars wird für die Übernachtung mit Frühstück ein Zuschlag in der Höhe von 15,- € fällig. Ein Fahrtkostenzuschuss wird in der Regel nicht bezahlt.

Die Tagungssprache ist Deutsch mit Ausnahme der besonders gekennzeichneten Seminare. In den mehrsprachigen Seminaren wird simultan aus dem und in die angegebene Sprache gedolmetscht

Das Programm des IBZ-Gimborn finden Sie in der Dezemberausgabe des IPA-Panoramas oder auf unserer Homepage www.ipa.at/Gimborn.

Anmeldungen über die jeweilige Landesgruppe an den Referenten für das IBZ-Gimborn:

Siegfried STEINHAGEN, 5061 Elsbethen, Salzachweg 49a
Tel.-Fax: 0662-627633 ibzref@ipa.at



GESCHENKSARTIKEL 2003

Verkauf im Namen und Auftrag der International Police Association - Sektion Österreich

Alle Produkte sind Sonderanfertigungen. Es kann daher bei einigen Artikeln zu kurzzeitigen Lieferverzögerungen bis zu 14 Tagen kommen. Druckbedingte Farbabweichungen möglich! Alle genannten Preise in Euro incl. MwSt.. Angebote gültig solange der Vorrat reicht. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.



€ 18,20

Isolierflasche

Inhalt: 1,0 Liter, hält Flüssigkeiten bis zu 24Std. warm oder kalt. Tasche mit „IPA-Emblem“ und „Sektion Österreich“ in weiß bedruckt.

Best.-Nr.: 415

Maniküreset „Pocket“

5 tlg. „IPA-Emblem“ und dem Schriftzug „Sektion Österreich“.

Best.-Nr.: 244



€ 13,00



€ 4,30

Radio „Porti“

Automatischer Sendersuchlauf, Lautstärkeregler, Klipp- Kopfhörer. Ca. 7 x 6 x 1,5 cm, mit „IPA-Emblem“ bedruckt.

Best.-Nr.: 610



ab € 3,50

Taschenlampe Rubber

In zwei Größen erhältlich 15cm und 20cm
2UM3 Batterien, Einzelkarton,
mit „IPA-Emblem“ bedruckt.

Best.-Nr.: 595 15cm 3,50

Best.-Nr.: 596 20cm 5,40

€ 4,00



Taschenmesser „Cyber“

Metallmesser 11 tlg., Rostfrei, Länge 9 cm, mit „IPA-Emblem“ und dem Schriftzug „International Police Association“

Best.-Nr.: 441

Rucksack „Savanna“

Rucksack 40 x 30 x 29 cm, 600 Denim-Polyester, viele Applikationen, mit „IPA-Emblem“ und Aufschrift „Sektion Österreich“ bedruckt.

Best.-Nr.: 570



€ 12,80

Holzstockschild „Automatik“

Nylon blau, Aufdruck „IPA-Emblem“ und „Sektion Österreich“ in weiß, Segmentlänge ca. 60 cm, Stock, Spitz und runder Griff aus Holz.

Best.-Nr.: 560

€ 12,30



Sporttasche „Authentic“

Größe 61 x 32 x 25 cm, aus 600 D-Nylon, 1 Außenfach mit Reißverschluß, Aufdruck: „IPA-Emblem“ und „Sektion Österreich“

Best.-Nr.: 505 rot, Best.-Nr.: 506 blau



€ 14,20

Trolley

Aus hochwertigem Nylon, schwarz, mit hochwertigen Zipperrn in Silbermetallic Teleskopgestänge innenliegend verarbeitet, mit „IPA-Emblem“ und „Sektion Österreich“ in silbermetallic bedruckt

Best.-Nr.: 225

€ 43,50



Barset

Zweiteilig bestehend aus Flaschenverschluß und Korkenzieher inkl. Einzelkarton in schwarz, Maße 14 x 3 x 12 cm

Best.-Nr.: 620



€ 2,90

€ 2,90

Taschenlampe „Signal“

Taschenlampe mit rotem Blinklicht inkl. 2 Batterien, mit „IPA-Emblem“ bedruckt.

Best.-Nr.: 615



€ 17,00

Arthur Troop „Erinnerungsmedaille“

Zum Andenken an Arthur Troop hat das PEB dem Gründer der IPA eine Gedenkmedaille gewidmet

Best.-Nr.: 999



€ 72,00

Freizeitanzug für Damen und Herren

Material: 100% Polyamid, Futter: 100% Baumwolle.

Best.-Nr.: 115 - 1 Gr.: L
Best.-Nr.: 115 - 2 Gr.: XL
Best.-Nr.: 115 - 3 Gr.: XXL



€ 35,00

Windbreaker „Climbing“

Bequem und topmodisch, dunkelblau mit Kapuze, durchgehender Reißverschluß, klein verpackbar in einer praktischen Gürteltasche, „IPA-Emblem“ und „Sektion Österreich“

Best.-Nr.: 112-1 Gr.: L
Best.-Nr.: 112-2 Gr.: XL



€ 21,10

Outdoor Bodywarmer

Die blaue Freizeitjacke für SIE und IHN mit 4 Aufsatztaschen, aus 65% Polyester und 35% BW, mit Aufdruck des „IPA-Emblems“ und „Sektion Österreich“.

Best.-Nr.: 110 - 1, Gr.: L
Best.-Nr.: 110 - 2, Gr.: XL

T-Shirt „Printer“

Mit „IPA-Emblem“ und „Sektion Österreich“. Rundhalsausschnitt, Farben in schwarz, grau-melé oder marine erhältlich, 100% Baumwolle, strapazierfähige Qualität.

Best.-Nr.: 165 weiß, Best.-Nr.: 166 schwarz
Best.-Nr.: 167 grau-melé, Best.-Nr.: 168 marine



• In großen Large und X-Large erhältlich

€ 8,40

€ 6,90



€ 20,40

• In großen Medium, Large und X-Large erhältlich

Polo Shirt „FRUIT OF THE LOOM“

Mit kleinen Seitenschlitzen, 100% Baumwolle. „IPA-Emblem“ und „Sektion Österreich“

Best.-Nr.: 140 aschgrau, Best.-Nr.: 145 kaminrot,
Best.-Nr.: 150 mittelblau, Best.-Nr.: 155 dunkelblau
Best.-Nr.: 156 hellblau, Best.-Nr.: 160 weiß



€ 61,80

Bademantel mit Schalkragen

Weiß, Baumwollfrottee mit 340g, Top Qualität, hautfreundlich, weich und strapazierfähig. Mit „IPA-Emblem“ und „Sektion Österreich“ auf der linken Brustseite in schwarz bestickt.

Best.-Nr.: 550 - 1, Gr.: L
Best.-Nr.: 550 - 2, Gr.: XL



ab € 16,00

Handtuch u. Duschtuch

Baumwollfrottee in blau oder in grün, Top Qualität mit 450g, hautfreundlich, saugfähig, weich und strapazierfähig. Mit „IPA-Emblem“ und „Sektion Österreich“ bestickt

Handtuch: Größe: 50 x 90 cm, 16,00 €
Best.-Nr.: 555 blau, Best.-Nr.: 556 grün
Duschtuch: Größe: 70 x 140 cm, 25,50 €
Best.-Nr.: 545 blau, Best.-Nr.: 546 grün

€ 6,20

Sportkappe

Schwarze Stoffkappe mit farbigen „IPA-Emblem“ bestickt.

Best.-Nr.: 497



€ 25,50

Sweater „FRUIT OF THE LOOM“

Rundhalsausschnitt, innen kuschelweich angeraut, elastischer Arm- und Taillienabschluß, mit Aufdruck des „IPA-Emblems“

Best.-Nr.: 170, bordo Gr.: M, L, XL
Best.-Nr.: 180, grau-melé Gr.: M, L, XL
Best.-Nr.: 195, schwarz Gr.: M, L, XL

Alle Produkte sind Sonderanfertigungen. Es kann daher bei einigen Artikeln zu kurzzeitigen Lieferverzögerungen bis zu 14 Tagen kommen. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Druckbedingte Farbabweichungen möglich! Alle genannten Preise in Euro incl. MwSt.. Angebote gültig solange der Vorrat reicht.



IPA-BOUTIQUE



Euro-Rechner

mit komfortabler, simultaner Anzeige beider Währungen auf dem 8-stelligen Doppel-Display. Frei programmierbarer Umrechnungskurs. Maße: 11x7x1 cm. Einzelkarton, mit IPA Emblem.

€ 11,60

Best.-Nr.: 581



Tasse für Kaffee, Tee, etc.

Keramik, weiß, 1/4 Liter, mit schwarzem „IPA-Emblem“ und Aufdruck „Sektion Österreich“

€ 3,60

Best.-Nr.: 435

€ 27,00



Led Lenser „Pocket“

Schreibset mit Licht „IPA-Emblem“ und dem Schriftzug „Sektion Österreich“.

Best.-Nr.: 527



€ 43,50

Aktenkoffer

Schöne Ausführung, schwarzes Kunstleder, mehrere Innenfächer, mit goldfarbenen Aufdruck „IPA-Emblem“ und „Sektion Österreich“

Best.-Nr.: 230



€ 2,60

Benzin-Feuerzeug

Edelstahl matt, mit „IPA-Emblem“ und „Sektion Österreich“ bedruckt

Best.-Nr.: 425



€ 13,80

Jahresplaner

3-teilig, weinrot, mit goldener Prägung des „IPA-Emblems“, Innenteil mit Kalendarium, Telefonregister, Fach für Schecks und Scheckkarten

Best.-Nr.: 251



€ 19,00

Business Konferenzmappe

A4 Zippmappe, 34,5 x 25 x3 cm Mikrofaser, A4 Block, diverse Innenfächer

Best. Nr.: 585



€ 11,00

Schlüsselanhänger

Edelstahl matt, mit roter Leuchtdiode, mit silberfarbenem „IPA-Emblem“ bedruckt.

Best.-Nr.: 461



€ 8,80

Schlüsselanhänger „Leder“

Schöner Schlüsselanhänger mit „IPA-Emblem“ in Feueremail auf schwarzem Lederhintergrund, mit vergoldeter Zierniete und Schlüsselsprengring ca. 35 mm Durchmesser

Best.-Nr.: 450

FAXBESTELLUNG

0316 / 29 51 05 - 43

Name:..... Mitgliedsnummer: A-.....

Straße:..... Datum:....., Tel.Nr.:.....

PLZ/Ort:..... Unterschrift:.....

Artikel	Anzahl	Farbe	Größe: M	L	XL	XXL	Bestellnummer	Preis
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
							Gesamtsumme:	

Versandkosten: Ihre Versandkostenbeteiligung beträgt nur € 3,60
Hierdurch werden die tatsächlich anfallenden Porti sowie teilweise die Kosten für Verpackung abgedeckt.
Den Rest trägt die IPA Verlagsgesellschaft m.b.H. Ab einem Bestellwert von € 110,- entfällt dieser Betrag.



IPA Verlagsgesellschaft m.b.H
Partnerverlag der International Police Association (IPA) - Sektion Österreich
A-8073 Feldkirchen bei Graz, Gemeinergasse 1 - 3
Telefon: 0316 / 29 51 05 - 0, Fax: 0316 / 29 51 05 - 43
e-mail: boutique@ipa-verlag.at

Gerichtsstand Graz, Firmenbuch-Nr: FN 52707 k, DVR 0702731

GRATIS: Bei einer Bestellung ab € 73,- ein Kugelschreiber DKS-Stiloliner in bordo, grün, blau oder schwarz

Alle Produkte sind Sonderanfertigungen. Es kann daher bei einigen Artikeln zu kurzzeitigen Lieferverzögerungen bis zu 14 Tagen kommen!
Druckbedingte Farbabweichungen möglich! Alle genannten Preise in Euro incl. MwSt.- Angebote gültig solange der Vorrat reicht. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.